

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23.500 und A-28.500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 83.

Mittwoch 17. Oktober 1928.

Jahrgang XXXVII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 12. Oktober. — Richtigstellung. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 12. September. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 12. und 19. September. — Bezirksvertretungen: Landstraße vom 27., Mariahilf vom 27., Alsergrund vom 26., Favoriten vom 28. September, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Prüfungskommission für Staatsrechnungswissenschaft; Eiserner Feuereschutztür. — Baubewegung vom 13. bis 16. Oktober. — Richtigstellung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Verpachtung der Gemeindejagd im 10. und 17. Bezirke; Kanalräumungsgebühren ab 1. Oktober 1928; Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Döblinger Friedhofe. — Eintragungen in den Erwerbsteuerverkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 12. Oktober 1928, 5 Uhr  
nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, B. Hof und G. Hof-  
bauer.

1. Die GRe. Hammerschmid, Schmid, Stein, Untermüller  
und Wagner sind entschuldigt.

2 bis 7. Die Anträge zu den Postnummern der Tages-  
ordnung 1, 4, 6 und 8 bis 10 werden ohne Verhandlung auf  
Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter G. Michal:

2. P. Z. 3034, P. 1. Der mit Gemeinderatsbeschluss vom  
13. Juli 1928, P. Z. 2107, für die Erneuerung von 4 km Ge-  
leisen, den Sicherheits schieneneinbau und die  
Gleisbogenregulierungen auf der Stadtbahn  
für das Geschäftsjahr 1928 bewilligte Aufwand per 200.000 S  
wird um den Betrag von 400.000 S, der im Wirtschaftsplane  
nicht vorgesehen ist, erhöht. Davon sind 300.000 S aus dem  
Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 und  
der Restbetrag von 100.000 S aus der Abschreibungsrücklage zu  
bedecken.

Berichterstatter G. Weber:

3. P. Z. 3013, P. 4. 1. Der Bauentwurf für die Woh-  
nhausanlage 15. Herkloggasse wird mit dem bedeckten  
Kostenaufwand von 350.000 S nach den vorgelegten Plänen des  
Architekten Oskar Unger genehmigt. 2. Die Baubewilligung für  
den Neubau eines städtischen Wohnhauses im 15. Bezirke an der  
Herkloggasse und Fünfhausgasse wird unter genehmigender  
Kenntnisnahme der Bauverhandlungsschrift erteilt und unter  
einem die aus städtebaulichen Rücksichten vorgesehene Vermeh-  
rung der zulässigen Stockwerkszahl um ein Stockwerk ge-  
nehmigt.

4. P. Z. 3069, P. 6. 1. Der Entwurf für den Woh-  
nhausbau 2. Wehlstraße (Nordblock) wird mit dem be-  
deckten Kostenbetrage von 1.160.000 S nach den vorgelegten  
Plänen genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung  
eines städtischen Wohnhauses im 2. Bezirke an der Wehlstraße,  
Ecke einer neuen, noch unbenannten Gasse, Einl.-Z. 3948—  
3951/II, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter G. Kohl:

5. P. Z. 3003, P. 8. I. Die Gemeinde Wien kauft von der  
Wiener Baukredit-Bank die Liegenschaften Einl.-Z.  
3702, Kat.-Parz. 227/1, mit zirka 850 m<sup>2</sup>, und die Einl.-Z.  
3706, Kat.-Parz. 227/2, mit zirka 644 m<sup>2</sup>, beide Grundbuch  
Landstraße, zusammen somit Gründe im Ausmaße von  
zirka 1494 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 80.676 S und unter  
folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie  
liegen und stehen, und sind vollkommen saß-, lasten- und bestandfrei zu  
übergeben.

2. Der Kaufpreis von 80.676 S ist binnen 14 Tagen nach grund-  
bücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, be-  
ziehungsweise Hinterlegung des Kaufvertrages zum Zwecke der Erlangung  
des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bei Gericht in ein Sparkassenbuch  
der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien, lautend auf den Namen Dr. Rob-  
ert Breunig, Rechtsanwalt, 1. Petersplatz 10, zu legen, welches bis zum  
Ablauf der Ediktfrist der betreffenden Grundbucheinlagen und nach Fest-  
stellung der Lastenfreiheit an Dr. Robert Breunig auszufolgen ist. Ueber  
die Bezahlung des Kaufpreises wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag  
wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen  
Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere  
die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachs-  
abgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Legalisierungskosten sowie die Kosten einer rechtsfreundlichen  
Vertretung der Verkäuferin gehen zu deren Lasten.

II. Die Gemeinde Wien kauft von Oskar, Dr. Heinrich,  
Siegfried Trebitsch und von der Verlassenschaft nach Artur Tre-  
bitsch, bezüglich der letzteren vorbehaltlich der verlassenschafts-  
gerichtlichen Genehmigung, die im Grundbuche Landstraße inne-  
liegenden Liegenschaften Einl.-Z. 3703, Kat.-Parz. 227/5, mit  
zirka 782 m<sup>2</sup>, Einl.-Z. 3704, Kat.-Parz. 227/3, mit zirka 563 m<sup>2</sup>  
und Einl.-Z. 3705, Kat.-Parz. 227/1, mit zirka 850 m<sup>2</sup>, zu-  
sammen somit Gründe im Ausmaße von zirka 1906 m<sup>2</sup>, um den  
Pauschalpreis von 100.965 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie  
liegen und stehen, und sind vollkommen saß-, lastenfrei und geräumt zu  
übergeben.

2. Der Kaufpreis von 100.965 S ist binnen 14 Tagen nach grund-  
bücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und  
geräumter Uebergabe der Liegenschaften bar zu bezahlen. Ueber die Bezah-  
lung des Kaufpreises wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag  
wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die verlassenschaftsgerichtliche Genehmigung des Verkaufes be-  
züglich der elf Vierundzwanzigstelanteile des Artur Trebitsch haben die  
Verkäufer auf ihre Kosten zu erwirken.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen  
Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere  
die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachs-  
abgabe, gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Kosten der Legalisierung sowie der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter **G. R. B e r m a n n**:

6. P. Z. 3001, P. 9. In teilweiser Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Im Sinne der mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Mai 1928, P. Z. 888/28, genehmigten Kleingartenordnung werden die Baublöcke I und II westlich der Landes-Heil- und Pflgeanstalt „A m S t e i n h o f“ im 13. Bezirke aus der Kleingartenzone ausgeschieden, in die Siedlungszone einbezogen und dem Siedlungsteilgebiet Nr. 19 zugeschlagen.

2. Der Block III bleibt in der Kleingartenzone und wird dem Kleingartenteilgebiet Nr. 9 „Rosental“ zugeschlagen. Der Baublock III wird in das Sommerhüttengebiet einbezogen.

3. Zur besseren Erschließung des Baublockes II werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 3233/28, rot eingezeichneten Linien als Baulinien für den Privatweg genehmigt. Dieser Weg ist samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach den Anordnungen der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten. Der Privatweg kann gegen die Gassen, in welche er einmündet, durch eine Eingangstür abgeschlossen werden.

4. Hinter den Baulinien des Privatweges ist ein 4 m breiter Grundstreifen unverbaut zu belassen und als Vorgarten auszugestalten.

7. P. Z. 3002, P. 10. I. In Festsetzung, beziehungsweise Ergänzung und Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Kat.-Parz. 925 und 926, Landt.-Einkl.-Z. 296, und der im Plane der M. Abt. 54, Z. 4362/27, gelb lasierte Teil der Kat.-Parz. 781/1, Einkl.-Z. 521, Grundbuch Hütteldorf, 13. Bezirk, werden aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden; die erst genannte Liegenschaft wird als „Landwirtschaftliches Gebiet“ erklärt, die letztgenannte Liegenschaft wird in die Kleingartenzone einbezogen und dem Kleingartenteilgebiet Nr. 8 am W o l f e r s b e r g angeschlossen.

2. Die im Plane der M. Abt. 54, Z. 4362/27, mit den Buchstaben d e f g h i j k l m n o p q r s t u u<sub>1</sub> u<sub>2</sub> u<sub>3</sub> (d) v w x y y<sub>1</sub> z (v) und a<sub>1</sub> b<sub>1</sub> c<sub>1</sub> d<sub>1</sub> e<sub>1</sub> t<sub>1</sub> z<sub>1</sub> b<sub>1</sub> („1) umschriebenen Grundstreifen zwischen dem Saturnweg und dem Halterbach, beziehungsweise zwischen der Hüttelbergstraße und dem Waldweg östlich der Hüttelbergstraße, beziehungsweise der Streifen hinter Hüttelbergstraße 26 werden in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen.

3. a) Das Kleingartenteilgebiet Nr. 8 wird — für den Fall, als die Regelung der dort befindlichen Kleingartenanlagen im Sinne der Kleingartenordnung bis spätestens 31. Dezember 1929 erfolgt — als Kleingartendauergebiet in Aussicht genommen.

b) Der im Plane mit dem Buchstaben A bezeichnete Teil hat nach dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 28. Jänner 1925, Z. Aussch. V, 155, als Laubengebiet zu gelten, der restliche Teil B wird in das Sommerhüttengebiet eingereiht.

c) Für das Kleingartenteilgebiet Nr. 8 werden die aus dem Plane ersichtlichen Aufschliessungsgassen und Wirtschaftswege genehmigt. Als Hauptabfriedungslinien haben die Grenzen der Kleingartenblöcke gegen die Aufschliessungsstraßen und Wege zu gelten. Bei der Aufstellung der Hauptabfriedung sind diese Linienzüge genau einzuhalten. Sämtliche Aufschliessungsgassen und -Wege sind dauernd dem öffentlichen Verkehr freizuhalten.

d) Hinter den Abfriedungslinien des Kleingartenteilgebietes Nr. 8 sind die aus dem Plane ersichtlichen Grundstreifen (durch grüne Lasierung hervorgehoben) von jeder Verbauung freizuhalten, als Vorgärten auszugestalten und als solche dauernd zu erhalten. Die Abfriedungen sind in einfachen, die

Durchsicht nicht behindernden Formen zu halten, die Höhe der Abfriedung darf ein Maß von 1,50 m nicht überschreiten.

4. Für das ländliche Gebiet, im Plane durch braune Lasierung hervorgehoben, wird verfügt:

a) Die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien haben als Baulinien zu gelten.

b) Hinter diesen Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundflächen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, die Durchsicht nicht behindernden, höchstens 1,50 m hohen Abfriedung zu versehen.

5. Die im Plane blau eingetragenen Höhenzahlen haben als auszuführende Straßenhöhen zu gelten.

6. Die M. Abt. 54 wird ermächtigt, für die im Plane durch rote Lasierung hervorgehobenen Teile der Liegenschaften Kat.-Parz. 350 und 356, Einkl.-Z. 370, und Kat.-Parz. 177/5, Einkl.-Z. 512, Katastralgemeinde Hadersdorf (Eigentum der Gemeinde Wien), bei der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau die Genehmigung von Baulinien und Verbauungsbestimmungen, beziehungsweise die Widmung dieser Grundflächen auf Grund des vorliegenden Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes der M. Abt. 54, Z. 4362/27, zu erwirken, und zwar wie folgt:

a) Die im Plane durch rote Lasierung hervorgehobenen Grundflächen (westlich der Zufahrtsstraße zur Knödelhütte) zwischen der Gasse 1 und der Kirchenstraße sollen der siedlungsmäßigen Verbauung zugeführt werden.

b) Als Baulinien für dieses Gebiet sind die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien zu beantragen.

c) Hinter diesen Baulinien sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, die Durchsicht nicht behindernden, höchstens 1,50 m hohen Abfriedung zu versehen.

d) Die Grundflächen westlich der Kinder-Tageserholungsstätte „Hütteldorf“ (nächst der Knödelhütte) werden für eine allfällige Erweiterung dieser Anlage in Aussicht genommen. Sie dürfen der siedlungsmäßigen Verbauung nicht zugeführt werden.

e) Die zwischen der Zufahrtsstraße zur Knödelhütte, der Wiener Gemeindegrenze und der landwirtschaftlichen Siedlung „Hadersdorf-Weidlingau“ und den für die siedlungsmäßige Verbauung an der Gasse 1 gelegenen Grundflächen am Nordhange des Wolfersberges sind als Erweiterung des Wald- und Wiesengürtels über die Gemeindegrenze hinaus von jeder Verbauung freizuhalten; sie dürfen auch für Kleingartenzwecke nicht verwendet werden, sondern sind vielmehr der Wiederaufforstung zuzuführen.

Berichterstatter **G. R. S p e i s e r**:

8. P. Z. 2914, P. 2. Die Wahlvorschrift für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen wird in der aus der Beilage Nr. 154 ersichtlichen Fassung mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Antrag des **G. R. H a i d e r**:

„Im Punkt 3 sind zwischen den Worten „Direktionsgebäude“ und „kundzumachen“ die Worte „durch Anschlag“ einzuschalten.“

Teil Antrag der **G. R. L e h n i n g e r** und Kollegen:

„Einfügung der Worte „oder Stampiglie“ nach dem Worte „Druck“ im 4. Absatz des Punktes 8.“

(Redner: Die **G. R. L e h n i n g e r** und **H a i d e r**; **G. R. L e h n i n g e r** auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Folgende Anträge werden a b g e l e h n t:

Anträge der **G. R. L e h n i n g e r** und Kollegen:

„Es wird der Antrag gestellt, im Punkt 8 „Stimmzettel“ den 4. Absatz folgendermaßen festzusetzen: Die Ausfüllung des Stimmzettels ist durch Hand- oder Maschinenschrift oder Druck, oder Stampiglie, unter Bezeichnung der wahlwerbenden Partei, wo der Gewerkschaftstitel auch gekürzt werden kann, oder der

Namen sämtlicher Wahlwerber oder auch nur des Listenführers zulässig.“

„Wir beantragen den Schlußsatz im Punkt 9, Absatz 3, Punkt 2, nach den Worten „angemeldet sind“ zu streichen.“

Anträge des GR. Haider:

„Im Punkt 1 ist das letzte Wort „unmittelbar“ zu streichen. Nach dem Worte „geheim“ sind die Worte „und persönlich auszuüben“ zu setzen.“

„Im Punkt 2 sind nach den Worten „erreicht haben“ die Worte „vom Wahlrecht zum Gemeinderate nicht ausgeschlossen sind“ einzuschalten.“

„Im 1. Absatz des Punktes 5 sind zwischen den Worten „öffentlich“ und „aufzulegen“ die Worte „zur Einsicht“ einzuschalten.“

„Der Punkt 7 ist nach Schluß des letzten Absatzes mit folgendem Absätze zu ergänzen: „Die Kuppelung der Wahlwerberlisten ist zulässig.“

„Im Absatz 3 des Punktes 10 ist eine Bestimmung aufzunehmen, daß auch die Wahlorte zu verlautbaren sind. Im Absatz 4 sind die Worte „falls dies die Vertiklichkeiten zulassen“ zu streichen.“

„Der Punkt 11 ist dahingehend zu ergänzen, daß in denselben eine Bestimmung aufgenommen wird, an welche Stellen allfällige Wahlanfechtungen zu richten sind und von welcher Stelle über solche zu entscheiden ist.“

Die Abstimmung über folgende Anträge der GR. Lehninger und Kollegen unterbleibt:

„In dem uns vorliegenden Antrage über eine Wahlvorschrift für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen wird von „Vertrauensmänner-, Personalvertreter-, Hauptauswahlgewahlen“ gesprochen. Diese Auslegung stimmt nicht überein mit dem Anhang III der Dienstordnung, Absatz A—C, wo von „Personalauswahl-, Hauptauswahl- und Vertrauensmännerauswahlen“ die Rede ist. Es wird daher beantragt, den Titel abzuändern in („Personalauswahl-, Hauptauswahl-, sowie Vertrauensmännerauswahlgewahlen“).“

„Es wird beantragt, aus den Beilagen A, B und D das Wort „Disziplinarmitgliederwahl“ zu streichen, da der Wahlvorgang für die Disziplinarkommissionen im § 36 der Dienstordnung festgelegt ist.“

„Im Muster B des vorliegenden Antrages, welches zur Anfertigung der Wählerlisten dienen soll, wie Absatz 4 des Abschnittes E besagt, stimmt die Gruppeneinteilung der einzelnen Bedienstetenkategorien mit dem Anhang III, Absatz 1, der Dienstordnung, und zwar in den Punkten 1 b, 1 c und 1 d nicht überein. Es wird daher beantragt, den Anhang III der Dienstordnung in besagten Punkten gleichlautend herzustellen.“

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

9. P. 3. 2998, P. 3. 1. Die Errichtung eines Stadions auf dem Gemeindegund zwischen der Hauptallee, der Zufahrtsstraße zur Meierei Krieau, dem Trabrennplatz und von der Westecke dieses Platzes wieder bis zur Hauptallee wird prinzipiell genehmigt.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die nötigen Vorarbeiten (Pläne, Kostenvoranschläge u. a.) für die Durchführung des Projektes ehestens auszuarbeiten und zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

(Redner: Die GR. Pfeiffer, Prinke und Körber. — Während des Berichtes übernimmt W. Hof den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Prinke an GR. Hofbauer abgibt.)

Berichterstatter GR. Weber:

10. P. 3. 3038, Z. 5. 1. Der Entwurf für die Wohnhausanlage 18. Neustift am Walde, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 950.000 S, welcher Betrag auf der Ausgabe rubrik 401/II/1 seine Bedeckung zu finden hat, gemäß den vorgelegten Entwurfsplänen des Architekten Hugo Gorge genehmigt. 2. Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für

Wien die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage im 18. Bezirke, Neustift am Walde, erteilt.

(Redner: GR. Holaubek.)

Folgender Antrag des GR. Holaubek wird abgelehnt:

„In der in Neustift am Walde zu errichtenden Wohnhausanlage sind bei Vergebung von Wohnungen in erster Linie die in diesem Bezirkteile als wohnungsbedürftig vorhandenen Mieter zu berücksichtigen.“

11. P. 3. 3102, P. 7. 1. Der Entwurf für die Wohnhausanlage 16. Redtenbachergasse—Paleggasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 550.000 S, welcher Betrag auf der Ausgabe rubrik 401/II/1 seine Bedeckung zu finden hat, gemäß den vorgelegten Entwurfsplänen des Architekten Ludwig Schöne genehmigt.

2. Für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den der Gemeinde gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 1434, 2426 und 3366 des Grundbuches Ottakring im 16. Bezirk, an der Redtenbachergasse und Paleggasse, wird unter genehmigender Kenntnisnahme der Bauverhandlungsschrift die Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Redner: GR. Millik; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 48 Minuten abends.)

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 12. Oktober 1928.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Berichterstatter GR. Michal:

P. 3. 3033, P. 1. Das zwischen den städtischen Elektrizitätswerken einerseits und der Gemeinde Bruck an der Leitha (mit Gemeinde Bruck-Neudorf) andererseits getroffene Uebereinkommen, betreffend die Stromlieferung für diese beiden Gemeindegebiete, wird genehmigt.

**Richtigstellung.** In dem Berichte über die Sitzung des Stadtsenates vom 2. Oktober 1928 (Amtsblatt der Stadt Wien, Heft 82, Seite 1076, 1. Spalte, Zeile 14) ist zwischen die Namen „Gustav Klameth“ und „Konrad Pichler“ einzufügen „Johann Weber“.

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 12. September 1928.

Vorsitzende: Die GR. Grosig und Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof, die GR. Alt, Marie Bod, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Cäcilie Lippa, Lötjch, Merhaul, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Rother und Reutterer, Ob.StadtbauR. Ing. Gundacker, MarktamtDior. Winkler und LagerhausDior. Schmitt.

Beigezogen: Ob.Vet.R. Dr. Snolik, Mag.R. Dr. R. W. Mayer und DionsR. Cadl.

Entschuldigt: GR. Gröbner.

Schriftführer: Bern.Ob.Roär. Mud.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 602, M. Abt. 42, 1929.) 1. Die Ausführung der vom Magistrat vorgelegten angeführten Herstellungen, und zwar: Pflasterungen am Zentralviehmarkt in St. Marx, Einbau von Unterflurhydranten, Beleuchtungsverbesserung und sonstige kleinere Instandsetzungen im Rindereschlachthof St. Marx, am Zentralviehmarkt St. Marx und in

der Wiener Kontumazanlage wird mit den veranschlagten Kostenbeträgen genehmigt. 2. Zur Deckung dieser Herstellungskosten werden für das Jahr 1928 nachstehende Zuschußkredite zu den unten angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 46 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabsrubrik 601/1) Anhang I „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ bewilligt, und zwar:

Zahl des Zuschußkredites	Kreditpost	Anhang zum Sondervoranschlag Nr. 46	Unterteilung	Betrag S	Gesamterfordernis S
1	2 f Gebäudeerhaltung		Zentralviehmarkt	447.000	846.000
1	2 g Betriebsanlagen und Inventarerhaltung	Nr. 1 Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen	Schlachthof St. Marx samt Kühlanlagen	3.700	139.000
1			Zentralviehmarkt	2.900	92.600
1			Kontumazanlage samt Kühlanlagen	3.000	88.200

#### Berichterstatter GR. Marie Bod:

(Z. 592, M. Abt. 45, S. A. 1942.) Der M. Abt. 7 wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales und der Lehrzimmer Nr. 38 und 51 samt Garderobe in der R. B. Sch. 9. Grünentorgasse 9/11 an jedem Montag bis Freitag von 2 bis 6 Uhr (Turnsaal) und an jedem Montag bis Freitag von 11 bis 6 Uhr und Samstag von 11 bis 2 Uhr (Lehrzimmer Nr. 38 und 51) gestattet; gleichzeitig wird die Benützungsbewilligung für das Lehrzimmer Nr. 39 im genannten Schulgebäude der M. Abt. 7 widerrufen.

(Z. 604, M. Abt. 45, S. A. 4003.) Dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die seinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Raumes Nr. 6 in der R. B. Sch. 8. Lerchengasse 19 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr widerrufen.

(Z. 605, M. Abt. 45, S. A. 8826.) Dem Freidenkerbund Oesterreichs wird die Mitbenützung des großen Versammlungs-saales im Amtshause für den 19. Bezirk, Gatterburggasse 14, an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monate von 19 bis 21 Uhr gestattet.

(Z. 606, M. Abt. 45, S. A. 9235.) Zur Bedeckung des infolge Erhöhung der Körperschaftssteuer für den Rathauskeller, Kursalon und Kobenzal aufgelaufenen Mehrererfordernisses im Betrage von 2500 S wird für das Jahr 1928 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 615/1 „Steuern samt Zuschlägen“ genehmigt, welcher auf Einnahmsrubrik 615/1 „Schantgerechtigkeiten samt Steuerrücklagen“ seine materielle Deckung findet.

#### Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 594, M. Abt. 45, S. A. 9208.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge notwendig gewordenen weiterer Anschaffung von Verbrauchsmaterialien, wie neuer Flaschenkapseln, Flaschenetiketten, Flaschenkorke, Strohhalben, Klärmitteln und dergleichen im Rathauskellerbetrieb wird für das Jahr 1928 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 a „Verbrauchsmaterialien“ des Sondervoranschlags Nr. 51 „Rathauskeller“ (Ausgabsrubrik 606/1) in der Höhe von 5000 S bewilligt, der in den nicht präliminierten Einnahmen auf Einnahmspost 2 „Rückgesetzte Körperschaftssteueranzahlung“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Z. 596, M. Abt. 44, 69/11.) Zur Deckung des durch die Umsatzsteigerung einerseits und durch die Lagerübersiedlung andererseits sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Kreditpost 2 g „Transportkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 49 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabsrubrik 604/1) ein erster Zuschußkredit für 1928 in der Höhe von 45.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

#### Berichterstatter GR. Kohl:

(Z. 603, M. Abt. 45, Tr. 240.) Die Gemeinde Wien kauft von Mathilde Fiedler die Liegenschaft Einl.-Z. 2110, Grundbuch Landstraße, Kat.-Parz. 2725/1, Acker, im Ausmaße von 1017,46 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 3300 S und unter folgenden Bedingungen: Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Der Kaufschilling ist binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen. Ueber die Bezahlung des Kaufpreises wird im Kaufvertrage quittiert. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Käuferin. Die Legalisierungskosten sowie die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin hat diese zu tragen.

Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 2110, Grundbuch Landstraße, bestehend aus der Kat.-Parz. 2725/1, Acker, von Mathilde Fiedler durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein siebenter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Ausgabsrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften in der Höhe von 3766 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter GR. Lötjch:

(Z. 591, M. Abt. 45, Tr. 829.) Die Gemeinde Wien kauft von der Verlassenschaft nach Christine Zwieselhofer, vertreten durch den öffentlichen Notar Dr. Gustav Teutschmann als verlassenschaftsbehördlich genehmigten Bevollmächtigten vorbehaltlich der verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung die Ackergründe Kat.-Parz. 727, 728/1 und 728/2 inliegend in Einl.-Z. 17, Grundbuch Ober-Laa-Stadt, im Gesamtausmaße von 6154 m<sup>2</sup> zum Einheitspreise von 60 g per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen: 1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und völlig saß- und lastenfrei übertragen. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu Händen des ausgewiesenen Vertreters öffentlichen Notars Dr. Gustav Teutschmann auszubezahlen und im Vertrage zu quittieren. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Gemeinde Wien tritt in den derzeitigen Bestandvertrag mit Johann Reigl ein. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, gehen zu Lasten der Käuferin. Die Kosten der Beglaubigung der Unterschrift und der rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

(Z. 598, M. Abt. 45, Tr. 2329.) Die Gemeinde Wien kauft von Franz Grefamer die im Grundbuche Hirschstetten unter Einl.-Z. 25 inliegendes Kat.-Parz. 94 im Katastralausmaße von 2074 m<sup>2</sup>, die Kat.-Parz. 320/1 im Katastralausmaße von 1690 m<sup>2</sup>, die Kat.-Parz. 368 im Katastralausmaße von 1320 m<sup>2</sup> und die Kat.-Parz. 474 im Katastralausmaße von 4593 m<sup>2</sup>, somit zusammen Grundflächen im Gesamtausmaße von 9677 m<sup>2</sup>, um den Pauschalpreis von 7740 S und unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Die Bezahlung des Kaufpreises erfolgt zu Händen des Dr. Julius Tauber. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und sind der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanzleihe u. dgl., sowie vollkommen bestandfrei zu übertragen. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten

der rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers. Die heutige Ernte verbleibt dem Verkäufer.

(Z. 599, M. Abt. 45, Tr. 1389/26.) Der vom Gemeinderatsausschuß VI mit Beschluß vom 23. Mai 1927 genehmigte Antrag der M. Abt. 45, Tr. 1389/26, vom 15. April 1927, wird wie nachstehend ergänzt: Zur Verbreiterung der Erzherzog Karl-Straße werden weiters die im Grundabteilungsplane der M. Abt. 19 vom 10. August 1927, Z. 4642/27, mit den Buchstaben a d c b (a) und k l m n (k) umschriebenen, gelb lasierten Flächen im Ausmaße von 25·87 m<sup>2</sup> und 30·20 m<sup>2</sup>, Teile der Kat.-Parz. 544/17, Einl.-Z. 359, zukünftiger Straßengrund, Gemeinde Wien, und der Kat.-Parz. 617, Einl.-Z. 108, Weg, Gemeinde Wien, als Straßengründe in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen.

Berichterstatter **GN. Pokorny**:

(Z. 552, M. Abt. 45, Tr. 1384/27.) Zur Deckung des sich durch den Ankauf von acht Neunteilanteilen der Liegenschaft Einl.-Z. 801, Grundbuch Mariahilf, bestehend aus der Kat.-Parz. 867 und 869, Garten, und der Kat.-Parz. 868, Bauarea, mit dem darauf befindlichen Hause 6. Mollardgasse 30 von Leopoldine Wojta, Robert Bachmann, Georgine Püringer und Edmund Bachmann durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 158.039 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. Bizmann**:

(Z. 590, M. Abt. 45, Tr. 1265.) 1. Zur Ergänzung der im Parzellierungsplane des Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 4. Mai 1927, G.-Z. 720/27, als provisorische Kat.-Parz. 1088/3 und provisorische Kat.-Parz. 1088/4 bezeichneten Baustellen 3 und 4 überläßt die Gemeinde Wien der Oesterreichischen gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“, reg. Gen. m. b. H., im folgenden kurz Genossenschaft genannt, die im genannten Plane als provisorische Kat.-Parz. 1607/5 und provisorische Kat.-Parz. 1607/6 bezeichneten, rot lasierten Grundflächen, Teile der Kat.-Parz. 1607/1, öffentliches Gut, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 19·19 m<sup>2</sup> und 16·04 m<sup>2</sup>, zusammen 35·23 m<sup>2</sup>, als Baugrund.

2. Zur Vermeidung eines Bauverbotes auf der Baustelle 7 (provisorische Kat.-Parz. 1088/7) enthebt die Gemeinde Wien die Genossenschaft von der Verpflichtung, von den Arainern Johann und Marie Glasauer den mit den Buchstaben s<sub>1</sub> t<sub>1</sub> c<sub>2</sub> d<sub>2</sub> b (s<sub>1</sub>) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1089/1, Einl.-Z. 931, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 54·96 m<sup>2</sup> als Platzgrund zu erwerben und ins öffentliche Gut zu übertragen.

3. Zur Schadloshaltung für die im Punkte 2 dieses Uebereinkommens bezeichnete Enthebung und als Entschädigung für die im Punkte 1 angeführte Ueberlassung von Teilen des öffentlichen Gutes als Baugrund überträgt die Genossenschaft den im genannten Plane rot lasierten, als provisorische Kat.-Parz. 1088/10 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1088, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 197·10 m<sup>2</sup> als zukünftigen Straßengrund und den als provisorische Kat.-Parz. 1088/11 bezeichneten, rot lasierten Teil der Kat.-Parz. 1088, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 83·24 m<sup>2</sup> als reservierten Straßengrund, zusammen insgesamt 280·34 m<sup>2</sup>, gebühren- und lastenfrei ins Privateigentum der Gemeinde Wien.

4. Gleichzeitig mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes tritt die Genossenschaft den im genannten Plane als provisorische Kat.-Parz. 1088/12 bezeichneten, gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 1088, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 670·14 m<sup>2</sup> als Straßengrund, den als provisorische Kat.-Parz. 1088/13 bezeichneten, gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 1088, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 361·46 m<sup>2</sup> und den als provisorische Kat.-Parz. 1089/3 bezeichneten, gelb lasierten Teil der Kat.-Parz. 1089/1, Einl.-Z. 931, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 29·85 m<sup>2</sup> als Platzgründe, somit insgesamt 1061·45 m<sup>2</sup>, als Platz-, beziehungsweise Straßengrund unentgeltlich der Gemeinde Wien ab und überträgt diese Flächen gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

5. Die Genossenschaft übernimmt die ob der Einl.-Z. der Baustellen 1 bis 7 (rot) und I und II (rot) zugunsten der Gemeinde Wien anzumerkende Verpflichtung, über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien auf den in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschreibenden und auf den in das Privateigentum der Gemeinde Wien übertragenden künftigen Straßen-, beziehungsweise Platzgründen auf ihre Kosten die richtige Höhenlage herzustellen.

6. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsparteile geleistet.

7. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

8. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere auch eine etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt die Genossenschaft.

(Z. 593, M. Abt. 45, Tr. 1390/27.) Zur Deckung des den mit Gemeinderatsbeschluß vom 25. November 1927, Pr. Z. 4983/27, bewilligten 43. Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 50.322 S übersteigenden weiteren Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1928 in der Höhe von 9216 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Pokorny**:

(Z. 552, M. Abt. 45, Tr. 1384/27.) Ankauf von acht Neunteilanteilen des Hauses 6. Mollardgasse 30 durch die Gemeinde Wien von Bachmann, Püringer und Wojta.

Berichterstatter **Lgh. Dior. Schmitt**:

(Z. 597, M. Abt. 41, 30/6.) Festsetzung des neuen Gebührentarifes der Lagerhäuser der Stadt Wien.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 12. September 1928.

Vorsitzende: Die **GN. Hellmann** und **Beißer**.

Amtsf. StR.: **Linder**.

Anwesende: **WB. Hoß** und die **GN. Beißer**, **Hernstein**, **Dr. Kolassa**, **Lötisch**, **Panosch** und **Pokorny**; ferner die **Sen. Re. Ing. Jäger** und **Dr. Klaus**, die **Ob.-Mag. Re. Dr. Köpf**, **Kopečný**, **Dr. Stollwerk** und **Dr. Wolf**, die **Ob. BauRe. Ing. Doppelreiter** und **Schmidt** und **BrandDior. Ing. Wagner**.

Entschuldigt: **GN. Marie Wielisch**.

Schriftführer: **Verw. Ob. Koär. Salama**.

Vorsitzender **GN. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Lötisch**:

(Z. 14, M. B. M. 14, 1094.) Die an Franz und Josefa Mayer gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines hölzernen Schuppens auf der Liegenschaft 14. Dreihausgasse 27 nach den vorgelegten Plänen und unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 21. Mai 1928 gestellten Bedingungen und Kenntnisaufnahme der in der Niederschrift vom 1. September 1928 niedergelegten Verpflichtungserklärung wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2075, M. Abt. 56, 18880.) Die Zustimmung zur Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Errichtung eines Vorbaches beim Hause 3. Landstraßer Hauptstraße 5 Ecke Untere

Viaduktgasse 16 wird erteilt und die Baubewilligung für dieses Vordach unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2076, M. Abt. 56, 18579.) Die Bauverhandlungsschrift vom 8. August 1928, Z. M. Abt. 56, 18579, über bauliche Veränderungen im Postamt 46, 3. Hintere Zollamtsstraße 4, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2131, M. Abt. 56, 20181.) Die Baubewilligung für die Demolierung des Bürgerverordnungshauses 9. Währinger Straße 45 wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien aus den im beiliegenden Bescheidsentwurf angeführten Gründen erteilt.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 2129, M. Abt. 56, 19645.) Die Bauverhandlungsschrift vom 4. September 1928 betreffend die Erteilung der Baubewilligung für Abänderungen des zur M. Abt. 46, Z. 18402/27, genehmigten Neubaus auf der Liegenschaft 6. Getreidemarkt 9 wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 225, M. Abt. 46, 20808.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 561, Kat.-Parz. 563, des Grundbuchs Simmering im 11. Bezirke auf 6 Baustellen und 10 Baustellenteile wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 97, Div. G. Wache 508.) Für die Anschaffung von drei offenen und einem geschlossenen Omnibus bei der Firma Oesterreichische Saurerwerke A.-G. wird ein Betrag von rund 115.200 S genehmigt. Dieser Betrag findet im Voranschlag 1928 unter Post II „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 54 für die Gemeindegasse (Ausgabrubrik 703/2) seine Deckung.

(Z. 84, M. Abt. 54, 3042.) Baulinienabänderung für die Gasse, abweigend von der Simmeringer Hauptstraße bei Dr.-Nr. 407, 11. Bezirk.

Vorsitzender: **GR. Weisser.**

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

(Z. 21, M. Abt. 48, 421.) Der Ankauf der in dem Offert des deutschen Verlages für Jugend und Volk vom 3. Juli 1928 enthaltenen Bücher für die Lehrerbibliotheken wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13.556,73 S genehmigt.

(Z. 2127, M. Abt. 56, 19644.) Für die beabsichtigte Aufstellung zweier offener Holzschuppen in dem nächst der Technikerstraße gelegenen Hofe der im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaft 4. Technikerstraße 4 und für bauliche Umgestaltungen wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 222, M. Abt. 46, 19102.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abteilung 46, im selbständigen Wirkungsbereich des Landes vom 23. August 1928 über die Bauverhandlung betreffend die Errichtung eines Post- und Fernsprechamtsgebäudes im 10. Bezirke an der Columbusgasse und Buchengasse wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung wird anlässlich der von ihr beabsichtigten Ausführung auf den Liegenschaften Einl.-Z. 219, 221 und 222 des Grundbuchs Favoriten im 10. Bezirke an der Columbusgasse und Buchengasse gemäß § 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien die Bauerleichterung zur Ausführung eines nur viergeschossigen Gebäudeteiles an der Buchengasse zugestanden. Der Herstellung von acht Lichteinfallöffnungen, eines Kohleneinwurfschachtes und eines Scheaufzugschachtes im Gehsteige an der Columbusgasse wird unter der Bedingung zugestimmt, daß für die Ueberlassung der durch die geplanten Einbauten in Anspruch genommenen Teile des öffentlichen Gutes ein jährlicher, dormalen mit 60 S bestimmter Platzzins entrichtet wird.

(Z. 2128, M. Abt. 56, 20674.) Die Verhandlungsschrift der M. Abt. 56 vom 23. August 1928 betreffend bauliche Herstellungen (Planwechsel) im Bundesgymnasium 5. Rainergasse Dr.-Nr. 39 wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2130, M. Abt. 56, 16764.) Die Verhandlungsschrift vom 18. Juli 1928, Z. M. Abt. 56, 16764, betreffend bauliche Herstellungen in der Rennweger Kaserne wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Herstein:**

(Z. 8, M. B. A. 17, 2569.) Die dem Karl Steinbrecher und Miteigentümern zu erteilende Baubewilligung für die Wiederherstellung des durch den Brand zerstörten Dachstuhles am Hause 17. Neuwaldegger Straße 7 wird gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. August 1928 bestätigt.

(Z. 2125, M. Abt. 56, 211.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes durch eine Rohrleitung beim Hause 12. Schönbrunner Allee 32.

(Z. 2126, M. Abt. 56, 19240.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes anlässlich der Errichtung einer 18,50 m hohen und 14 m breiten Neonlichtreklame auf dem Dache des Hauses 4. Suttnerplatz 9 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 21. August 1928 enthaltenen Bedingungen erteilt und die zu erteilende Baubewilligung bestätigt.

(Z. 19, M. B. A. 19, 4342.) Die dem Pächter der der Gemeinde Wien gehörigen Parzelle bei Bahnkilometer 6,8 im 19. Bezirke, Kuchelauer Hafen, zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer hölzernen, auf Betonpfeilern stehenden Wabehütte wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 17. August 1928, M. B. A. 19, 4342, gestellten Bedingungen gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeit möglichen Widerruf im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 226, M. Abt. 46, 17480.) Für die Errichtung einer Pissoiranlage auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 2080/4 der Katastralgemeinde Favoriten im 10. Bezirke an der Quellenstraße Ecke Triester Straße (Quellenmarkt) wird unter genehmigender Kenntnisnahme der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

(Z. 227, M. Abt. 46, 20937.) Die anlässlich der Bauverhandlung betreffend die Errichtung eines Kindergartengebäudes, einer Zentralwäscherei- und Badeanlage sowie eines Gebäudes zur Unterbringung einer Zahnklinik und einer Mutterberatungsstelle im 19. Bezirke an der Heiligenstädter Straße aufgenommene Verhandlungsschrift wird gemäß § 98 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Stubianek:**

(Z. 2080 bis 2094, M. Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 2095 bis 2106, M. Abt. 56.) 12 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausräumungen.

(Z. 2107 bis 2111, M. Abt. 56.) 5 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 2112 bis 2118, M. Abt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 2119 bis 2121, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 2122, M. Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Lampe.

(Z. 2123, M. Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzzinsbestimmung für Baustofflagerungen.

(Z. 2124, M. Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Ankündigungstafel.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

39 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

42 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Ge-

meindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 15 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 3 Fällen wird die vorgeschriebene Lage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 16 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Lage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 15 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 2 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Falle wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverbande abgelehnt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **GR. Lötjch:**

(Z. 224, M. Abt. 46, 20612.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 3. Bezirke, Göllnergasse Nr. 25, Einl.-Z. 249, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 2079, M. Abt. 56, 17305.) Die baubehördliche Bewilligung zur Errichtung eines Eduard Sueß-Denkmales in der Gartenanlage auf dem Schwarzenbergplatz im 3. Bezirke wird nachträglich bestätigt; die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend das Parkschutzgebiet werden aufgehoben.

(Z. 85, M. Abt. 54, 3297.) Baulinienbestimmung für eine von der Versorgungsheimstraße abzweigende Privatgasse im 13. Bezirke.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

(Z. 96, Div. Fw. 5436.) Zur Deckung von Mehrkosten für Pflasterungen nach Aufgrabungen im Kabelbau wird ein erster Zuschußkredit für 1928 in der Höhe von 2000 S zur Kreditpost 2 i „Telegrapheneinrichtungserhaltung“ des Sondervoranschlages „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702) bewilligt.

## Bericht

über die Sitzung vom 19. September 1928.

Vorsitzender: Die **GR. Hellmann** und **Weisser.**

Amtsf. StR.: **Linder.**

Anwesende: **WB. Hoß**, die **GR. Herstein**, **Dr. Kolassa**, **Panosch**, **Pokorny**, **Dr. Wagner** und **Wimmer**; ferner **Mag. Dior. Dr. Hartl**, **Sen. R. Dr. Klaus**, die **Ob. Mag. R. Dr. Köpf**, **Stollwerk** und **Dr. Wolf**, **Mag. R. Dr. Fenzl**, **Ob. BauR. Ing. Doppelreiter** sowie **Brand Dior. Ing. Wagner.**

Entschuldigt: **GR. Marie Wielisch.**

Schriftführer: **Ob. Offz. Stich.**

Vorsitzender **GR. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Linder:**

(Z. 99, Div. P. Z. 2899.) Der Gesetzesvorlage betreffend die Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten wird zugestimmt und diese an den Landtag weitergeleitet.

(Z. 100, Div. P. Z. 2898.) Der Wiederholung des Gesetzesbeschlusses vom 11. Juli 1928 betreffend die Abschaffung und Abschiebung aus Wien in ein anderes Bundesland wird zugestimmt und dieser an den Landtag weitergeleitet.

(Z. 102, Div. 2902.) Der Wiederholung des Gesetzesbeschlusses vom 11. Juli 1928 betreffend das Wiener Theatergesetz wird zugestimmt und dieser an den Landtag weitergeleitet.

(Z. 101, Div. 2900.) Der Gesetzesvorlage betreffend die Straßenpolizei wird zugestimmt und diese an den Landtag weitergeleitet.

Vorsitzender: **GR. Weisser.**

Berichterstatter **GR. Hellmann:**

(Z. 98, Div. P. Z. 2897.) Der Gesetzesvorlage betreffend die Aenderung des § 21 des Reichsvolksschulgesetzes wird zugestimmt und diese an den Landtag weitergeleitet.

(Z. 231, M. Abt. 46, 14301.) Die vom Magistrate der **Stana Romana**, österreichisch-rumänische Mineralölprodukte-Vertriebsgesellschaft m. b. H., gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für einen Mineralöllager- und Umschlagplatz im 2. Bezirke, Freudenauer Lände nächst dem Praterstift, wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 50, M. Abt. 53, 6824.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 G.-D. mangels Lokalbedarfes gegen die Bewilligung der von **Anton Kemec** angestrebten Erweiterung seiner Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen für die Route **Diesing—Mauer—Grenze von Niederösterreich und Wien beim Linienamte bis nach Wien 13. Hermesstraße** aus.

(Z. 51, M. Abt. 53, 7258.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 G.-D. mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Gründen (Schwierigkeit einer Standplatzbestimmung in **Neuwalbegg**) gegen die Erteilung der von der offenen Handelsgesellschaft **Fries & Färber** angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke **Judenau—Zöfing—Baumgarten—Freundorf—Klein-Staasdorf—Chorherrn—Tulbing—Königstetten—Wolfpassing—St. Andrá—Hagenbachtal—Hintersdorf** und von dort einerseits über **Gugging** zum Bahnhofs **Klosterneuburg-Kierling**, andererseits über **Steinriegl—Sofienalpe—Grelberg** nach **Neuwalbegg** im Standorte **Judenau** aus.

(Z. 53, M. Abt. 53, 5849.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 G.-D. mangels Lokalbedarfes gegen die Erteilung der von **Marie Janz** angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke **Villach (Hotel Post)—Welden—Börtshach—Klagenfurt—Friesach—Judenburg—Anittelsfeld—Leoben—Bruck an der Mur—Semmering—Wien** im Standorte **Klagenfurt** aus. Der Standplatz 1. **Stephansplatz** würde außerdem aus verkehrspolizeilichen Rücksichten nicht in Betracht kommen.

(Z. 2186, M. Abt. 56, 20653.) Die Bauverhandlungsschrift des Magistrates vom 14. September 1928 betreffend bauliche Umgestaltungen in der im Eigentume des Bundes befindlichen Bundeserziehungsanstalt 13. **Hütteldorfer Straße 126**, Einl.-Z. 559, 13. Bezirk, **Breitensee**, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 228, M. Abt. 46, 12222.) Für die Errichtung des vergrößerten Posthofes an der Ankunftsseite des Wiener Südbahnhofes, wodurch ein Teil der im Uebereinkommen vom 30. August 1907, M. Abt. 5, 1382/05, der Gemeinde Wien zur gärtnerischen Ausgestaltung überlassenen Bahnhoffläche beansprucht wird, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2183, M. Abt. 56, 21155.) Die Bauverhandlungsschrift des Magistrates vom 13. September 1928 betreffend die Aufstellung eines Krankenbettaufzuges im **Kenyonpavillon** des **Sophienhospitals** wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2184, M. Abt. 56, 21414.) Für den Umbau des Belagshomes VIII im Versorgungsheim Lainz in ein Krankenhaus für Geisteskranken wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 13. September 1928 die Baubewilligung erteilt.

(Z. 234, M. Abt. 46, 21352.) Das Bauvorhaben der Gemeinde Wien über die Fundamentkonstruktion der Feuermauer des Hauses 19. Döbblinger Gürtel Ecke Glasgasse längs der Feuermauer des Hauses Döbblinger Gürtel 8 wird unter Kenntnisnahme der Verhandlungsschrift vom 14. September 1928 in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt. Die Einwendung des Eigentümers des Hauses 19. Döbblinger Gürtel 8, daß diese Konstruktion den Bestand des Nachbarhauses gefährdet, wird, soweit diese Einwendung vom Standpunkt der nach der Bauordnung wahrzunehmenden Interessen zu beurteilen ist, als unbegründet abgewiesen. Soweit sich diese Einwendung etwa auf einen Privatrechtstitel gründet, werden die streitenden Teile hinsichtlich dieser Einwendung und hinsichtlich der weiteren Einwendung, mit der Eigentümersansprüche auf einen Teil der der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen 173/5 geltend gemacht werden, auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

(Z. 235, M. Abt. 46, 17475.) Die Baubewilligung für die Errichtung einer Pissoiranlage im Floridsdorfer Aupark wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen erteilt.

(Z. 2190, M. Abt. 56, 21576.) Die Bauverhandlungsschrift der M. Abt. 56 vom 15. September 1928 über die Errichtung einer Urnenmauer am Friedhofe in Stammersdorf wird im Sinne des § 98 der Bauordnung zur Kenntnis genommen.

(Z. 2191, M. Abt. 56, 20545.) Für die beabsichtigte bauliche Umgestaltung in der Kinderkühlanlage der Wiener Kontumazanlage zwecks Gewinnung eines Surraumes wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 8. September 1928 enthaltenen Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 12, M. B. N. 10, 10147.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 10. Bezirk der Firma Oesterreichische Werke — Gemeinnützige Anstalt zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Garage auf der Liegenschaft Einl.-Z. 3281, Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 39/13, wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 22. August 1928 gestellten Bedingungen bestätigt.

#### Berichterstatter **Dr. Herstein:**

(Z. 232, M. Abt. 46, 20231.) Die Ermäßigung der gemäß der §§ 3 und 6 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes der Kongregation der Franziskanerinnen, Missionärinnen Mariens, als Bauwerberin anlässlich der beabsichtigten Bauberstellungen auf den ihr gehörigen, in der Einlage Einl.-Z. 3015/X inliegenden Parzellen Kat.-Parz. 4344, 4345, 4347 und 4348 vorgeschriebenen Ergänzungsgebühr per 4466/85 S auf 1416 S derart, daß bloß die Länge der Projektionen des zu errichtenden Gebäudes auf die die Liegenschaft begrenzenden drei Fronten der Bemessung zugrunde gelegt wird, die unverbauten Frontteile derzeit aus der Berechnungsgrundlage ausgeschlossen werden, wird bei Zutreffen der Voraussetzungen des § 7, Absatz 1 des zitierten Gesetzes unter den Bedingungen des Absatzes 3 zugestanden.

(Z. 2187, M. Abt. 56, 389/IX.) Dem Ansuchen des Otto Friedmann um Herabsetzung des ihm zur Zahl M. Abt. 56, 163/IX 27, für eine Warenausräumung von 2 m Länge und 58 cm Breite vorgeschriebenen Platzzinses von 40 S jährlich wird mit Rücksicht darauf, daß für Warenausräumungen in obigem Ausmaße ein Platzzins von 30 S angemessen ist, stattgegeben und der Platzzins auf 30 S herabgesetzt.

(Z. 2188, M. Abt. 56, 6664.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für eine Milchtrinkhalle im 15. Bezirke, Märzpark, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift der M. Abt. 56 vom 3. September 1928 bestätigt und die Kanaleinmündungsgebühr im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf das in der Verhandlungsschrift festgesetzte Ausmaß ermäßigt.

(Z. 2189, M. Abt. 56, 21072.) Die durch den Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung eines Vordaches entlang der Front des Hauses 7. Westbahnstraße 48 wird unter

gleichzeitiger Zustimmung für die Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes bei Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 13. September 1928 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 20, M. B. N. 19, 4557.) Die der Pächterin der Liegenschaft Döbblinger Hauptstraße 176 zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 30. August 1928, M. B. N. 19, 4557, gestellten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer und der Bauwerberin vom 30. August 1928 zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter **Dr. Pokorny:**

(Z. 2132 bis 2146, M. Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 2147 bis 2155, M. Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Warenausräumungen.

(Z. 2156 bis 2159, M. Abt. 56.) 4 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Plachen.

(Z. 2160 bis 2168, M. Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 2169 bis 2176, M. Abt. 56.) 8 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Schaukasten.

(Z. 2177 bis 2179, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung von Lampen.

(Z. 2180, M. Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzzinsbestimmung für Baustofflagerung.

(Z. 2181, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für einen Windfang.

(Z. 2182, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Rohrleitung.

#### Berichterstatter **Dr. Wimmer:**

(Z. 237, M. Abt. 46, 17000.) Die Bauverhandlungsschrift betreffend das Ansuchen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung um Erteilung der Baubewilligung für die Erneuerung der Einfriedungsgitter beim sogenannten Leichenhof des Wiener allgemeinen Krankenhauses im 9. Bezirke, Spitalgasse, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 238, M. Abt. 46, 18732, 21698.) Die anlässlich der Bauverhandlung betreffend die Errichtung eines Reaktanzhauses beim Umspannwerk Wien-Süd im 12. Bezirke, an der Pottendorfer Straße durch die Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke aufgenommene Verhandlungsschrift wird gemäß § 98 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2192, M. Abt. 56, 20594.) Für die Errichtung einer provisorischen Gärtnerhütte auf der unparzellierten Liegenschaft Einl.-Z. 840, 21. Bezirk, Donauefeld, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung gegen jederzeitigen Widerruf auf Grund des § 90 a der Bauordnung erteilt.

(Z. 2193, M. Abt. 56, 20944.) Die Bauverhandlungsschrift betreffend die Herstellung zweier Terrassen an der Nordwestfront des Pavillons A des Kaiser Franz Josef-Spitals, 10. Rundratstraße 3, Einl.-Z. 2089 Favoriten, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2194, M. Abt. 56, 20283.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Abänderung der am Hause 7. Bernardgasse 36 herzustellenden Balkonanlage wird unter gleichzeitiger Zustimmung für die Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. September 1928 bestätigt.

#### Berichterstatter **Dr. Weisser:**

10 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

10 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 7 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.



In 2 Fällen wird die vorgeschriebene Lage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 6 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Lage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 25 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Weisser:

(Z. 2185, M. Abt. 56, 20592.) Für die Errichtung einer provisorischen Gärtnerhütte an Stelle zweier hölzerner Schuppen auf der im Eigentume der Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaft 1. Stadtpark, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift die Baubewilligung auf Grund des § 90 a der Bauordnung gegen jederzeit möglichen Widerruf erteilt.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Weisser.

Berichterstatter GR. Sellmann:

(Z. 229, M. Abt. 46, 20567.) Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage im 18. Bezirke, Neustift am Walde, erteilt. Gemäß § 105 der Bauordnung für Wien wird die aus der Aufnahmeschrift ersichtliche Bauerleichterung zugestanden.

(Z. 230, M. Abt. 46, 19614.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 19. Bezirke, Heiligenstädter Straße, Ecke Diengasse, Einl.-Z. 508, Grundbuch Ruzdorf, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Weisser:

(Z. 86, M. Abt. 54, 3737.) In Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: 1. Als Baulinien für die Rathstraße im 18. Bezirke werden die in den Plänen des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 3737, Beilagen 1 und 2, rotgezogenen und geschrafften Linien neu bestimmt. Demnach werden die in denselben Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen. 2. Hinter den Baulinien sind an den in den Plänen bezeichneten Stellen Vorgärten in der dort eingetragenen Mindesttiefe anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Straße mit gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Abfriedungen abzuschließen. 3. Die Verbauung der städtischen Kat.-Parz. 41/1, Einl.-Z. 375, Kat.-Parz. 41/2, Einl.-Z. 376, Kat.-Parz. 41/3, Einl.-Z. 377, Kat.-Parz. 41/4, Einl.-Z. 378, Kat.-Parz. 44, Einl.-Z. 246, und von Teilen der Kat.-Parz. 32, Einl.-Z. 120, Grundbuch Neustift am Walde, hat in der aus den vorangeführten Plänen ersichtlichen Art zu erfolgen. Die Ueberschreitung des im Gemeinderatsbeschlusse vom 11. Juni 1901, B. Z. 10604/99, M. Z. 164766/99 festgesetzten Höchstmaßes von 36 m für die Frontlänge, sowie die an einzelnen Stellen infolge des abschüssigen Geländes sich ergebenden Ueberschreitung der zulässigen Stockwerksanzahl wird genehmigt.

(Z. 87, M. Abt. 54, 3911.) In teilweiser Abänderung des für das Siedlungsteilgebiet Nr. 14 im 13. Bezirke festgelegten Generalregulierungsplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: Die für das Siedlungsteilgebiet Nr. 14 im 13. Bezirke festgelegten Verbauungsbestimmungen werden dahin abgeändert, daß die Verbauung der an der Speisinger Straße gelegenen Baustellen nach den in der Amtshandlung der M. Abt. 54, 3911, gestandenen Plänen zu erfolgen hat. Für die an der westlichen Baulinie der Speisinger Straße in dem Teilstück zwischen Gemeindegrenze und Leitenwaldplatz gelegenen Baustellen werden die im Plane durch grüne Lasterung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten bestimmt.

Berichterstatter GR. Herstein:

(Z. 233, M. Abt. 46, 20566.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 2. Bezirke an der Wehlstraße, Ecke einer neuen, noch unbenannten Gasse, Einl.-Z. 3948 bis 3951/II wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Pokorny:

(Z. 236, M. Abt. 46, 20284.) Für die Errichtung von sechs Häusern des Bauloses 7 der städtischen Wohnhausanlage im 12. Bezirke an der Micholzgasse wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

## Bezirksvertretungen.

### 3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 27. September 1928.

Vorsitzender: VB. Adolf Lahner.

Schriftführer: Verw. Ob. St. R. Kühnel.

VR. Löschner beantragt, daß die Verkehrsposten auf ein langsameres und vorsichtigeres Fahren des Schwerverwerkes in der Erdbergstraße und Marzergasse ihr Augenmerk lenken. — VR. Kainzmayer beantragt, im Anschluß an die Verschiebung der Haltestelle Fruchtsstraße der Linie J zur Lechnerstraße, Fahrtrichtung Erdberg, wolle auch eine Haltestelle in der Fahrtrichtung stadtwärts an entsprechender Stelle neu errichtet werden. — Derselbe stellt den Antrag: Das Pflaster des Platzes vor der Erdberger Kirche weist in der Umgebung einer Kanalöffnung starke Senkung auf, in der sich Regenwasser ansammelt. Es wird um Abstellung des Uebelstandes ersucht. — VR. Haas beantragt die Aufstellung eines Verkehrspostens für die Kreuzung Seidlgasse—Marzergasse und an der Kreuzung der Invalidenstraße—Marzergasse. — Er fordert weiters eine strengere Handhabung der Vorschriften gegen das Schnellfahren und Verhängung von Arreststrafen im Uebertretungsfalle. Weiters ersucht er um Durchführung der elektrischen Beleuchtung der Unteren und Oberen Biaduktgasse. — VR. Czafert beantragt, den Besitzern des Kaffeehauses „Bindobona“ die ehefte Errichtung eines Ersatzgehsteiges von Amts wegen aufzutragen.

Zum Kapitel „Voranschlag für das Jahr 1929“ beantragt VR. Böhm: Zur gemeinsamen Behandlung dieser Frage wird ein Komitee, bestehend aus je drei Mitgliedern der sozialdemokratischen Partei und der Einheitsliste gewählt, das die Aufgabe hat, aus den verschiedenen Anträgen der Parteien einen gemeinsamen Antrag der Bezirksvertretung betreffend den Voranschlag für das Jahr 1929 auszuarbeiten. In dieses Komitee werden entsendet: Seitens der sozialdemokratischen Partei die VR. Böhm, Honigmann und Brachetka, seitens der Einheitsliste der VBSt. Sperl und die VR. Kainzmayer und Sandner.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

2189

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

## 6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 27. September 1928.

Vorsitzender: **W. Schwarz.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Breißner.**

Die **Wre. Dreyler** und **Röhler** beantragen: Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht sich mit Rücksicht auf den zweifelhaften Erfolg und die der Bevölkerung erwachsenden beträchtlichen Kosten gegen die Wiederholung der sogenannten „Rattengroßkampftage“ aus. **W. Spudich** beantragt, diesen Antrag wie folgt abzuändern: „Das Gesundheitsamt der Stadt Wien wird aufgefordert, die Erfahrungen des letzten Großkampftages auszunützen, um den Kampf gegen die Rattenplage mit größeren Erfolgen abzuschließen (Ang.) — Die **Wre. Dr. Kundermann** und **Bittner** beantragen, womöglich noch vor Inbetriebsetzung der neuen Omnibusse die bereits angebrachten Tafeln „Raucher“ wieder entfernen zu lassen. (Einst. ang.)

## 9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 26. September 1928.

Vorsitzender: **W. Josef Schöber.**

Schriftführer **Berm. Sekr. Keszner.**

Nachstehende Anträge werden angenommen: **W. Dr. Stowasser**: Aufstellung einer elektrischen öffentlichen Uhr an der Kreuzung Währinger Straße—Spitalgasse—Rufsdorfer Straße und Regelung des Kraftfahrzeugverkehrs bei Straßenbahnhaltestellen. — **W. Stowasser** mit den Zusatzanträgen des **W. Schöber**, **W. Stöger** und **W. Böchner**: Errichtung von zwei Straßenbahnwartehäuschen bei der Einmündung der Lazarettgasse in die Spitalgasse, Errichtung einer Rasenanlage sowie Aufstellung von Bänken dortselbst. — **W. Uhr**: Straßenverbreiterung und Schaffung eines entsprechenden Platzes vor dem Bürgerverordnungsamt anlässlich der Demolierung und Ausführung des Neubaus 9. Währinger Straße 45. — **W. Christen**: Einhaltung der Vorschriften über die Lüftung der Straßenbahnwagen. — **W. Walenta** urgiert seinen Antrag betreffend Herstellung des Stadtbahnviaduktes 9. Währinger Gürtel 131 und 132.

## 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 28. September 1928.

Vorsitzender: **W. August Sigl.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Zorn.**

Gesendet hat zugunsten der Armen des 10. Bezirkes für den Monat September Herr **Dr. Wilhelm Gutmann** 15 S.

Der Vorsitzende bringt den Voranschlag, welcher von der **M. Abt. 28** anher bekanntgegeben wurde, betreffend Pflasterungen, Straßenherstellungen und Erneuerung von Maladamstraßen für das Jahr 1929 zur Verlesung und teilt mit, daß mit der elektrischen Beleuchtung der verlängerten Lehmgasse bis zur Siedlung Laa am Berge am 2. September begonnen wurde, daß die Lampe vor dem Hause **Keplerplatz 14** aufmontiert wird und daß die Beleuchtung der **Columbusgasse** und weiterer Straßenzüge am 5. Oktober 1928 in Betrieb gesetzt werden wird. Weiters teilt er mit, daß mit dem Umbau der **Ettenreichgasse** von der **Davidgasse** bis zur **Inzersdorfer Straße** am 20. September und mit dem Kanalumbau **Dampfgasse** von der **Lagenburger Straße** bis zur **Siccardsburggasse** am 27. September begonnen wurde.

Sitzung:

Neubau: 18. Oktober, 6 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

Prüfungskommission für Staatsrechnungswissenschaft.

Die nächsten Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft finden gemäß den Bestimmungen der Kundmachung vom 14. Oktober 1927, **B.-G.-Bl. Nr. 303**, im Monate Dezember 1928 statt. Die näheren Bedingungen werden rechtzeitig verlautbart werden.

Eiserne Feuerschutztüre.

**M. Abt. 56, 13554/28.**

Wien, am 8. August 1928.

Auf Grund des Berichtes der Wiener städtischen Feuerwehr vom 5. Juli 1928 über die Brandprobe einer eisernen Feuerschutztüre des Herrn **Felix Waldner** in Linz, aus dem hervorgeht, daß diese Türe sich von anderen Eisentüren hinsichtlich des Verhaltens im Feuer dadurch vorteilhaft unterscheidet, daß sie auch im glühenden Zustande noch einen entsprechend rauchdichten Abschluß gewährleistet und das Schloß auch nach Erhitzung der Türe noch sperrrbar bleibt, wird gegen die Verwendung dieser Türe als Feuerschutztüre bei Hochbauten in Wien, soweit nicht etwa in besonderen Fällen eine eiserne Türe wegen der Möglichkeit einer Brandübertragung durch Wärmeleitung und strahlende Wärme überhaupt unzulässig erscheint, keine Einwendung erhoben.

Die der Brandprobe unterzogene eiserne Türe bestand aus einer 1 mm dicken Eisenblechtafel in eisernem Rahmen. In die Blechtafel waren Versteifungsrippen eingepreßt, die in der Mitte der Tafel sich kreuzten, dann mit den Längsrändern in einen 30 cm Abstand gleichliefen und 12 cm vor dem oberen und unteren Türtrand endeten. Die Türe hing mit dem aus Winkelisen bestehenden Türstod durch drei angenietete Aufhänger und durch ein gewöhnliches Fallenschloß zusammen, das durch Stehbolzen von der Türe so weit abgehalten war, daß Falle und Sperrriegel keiner Ausnehmung im Türstod bedurften. Durch die eingepreßten, nicht ganz durchlaufenden Rippen soll nicht nur eine Versteifung der Türfüllung, sondern auch ein Widerstand gegen das Aufrollen der Blechtüre bei starker Erwärmung bewirkt werden.

## Baubewegung

vom 13. bis 16. Oktober 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

2. Bezirk: Wohngebäude, **Sturvetraße 38**, vom Katholischen Männerverein, **Bauführer Löschner & Helmer**, **Bm. (24511)**.

Verstärkung Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, **Opernring 15**, von der „Fortuna“, **Verstärkungs-A.-G.**, **Bauführer Fr. Weigang**, **Bm. (24573)**.
- „ „ Kohlenrutsche, **Wächtergasse 1**, **Bauführer Ing. E. Buchbinder**, **Bm. (24551)**.
2. Bezirk: Abortanlage, **Große Mohrengasse 22**, von **G. P. Rajna**, **Bauführer E. Jung**, **Bm. (24346)**.
- „ „ Widmungsstein, **Prater, Prieau**, von der **M. Abt. 23 (24352)**.
- „ „ Straßenfuhrwerkswaage, **Handelskai 265**, von der **Ersten Donaudampfschiffahrtsgesellschaft**, **Bauführer Bauabteilung der Ersten Donaudampfschiffahrtsgesellschaft (24491, 24493)**.
- „ „ Transformatorenhäuschen, **Freudenau, Gärtnerstraße 444**, von **D. Fr. Prinz**, **Bauführer Ing. L. Meilich**, **Bm. (24512)**.
- „ „ Kanalauswechslung, **Schönngasse 3**, **Bauführer Ing. Baumann & Spenadl**, **Bm. (24543)**.
3. Bezirk: Kanalauswechslung, **Landstraßer Hauptstraße 114**, von **L. & U. Weiß**, **Bauführer B. Schwadron**, **Bm. (24594)**.

Vermietung moderner Preßluftanlagen

**PREVEG**, Vermietungsgesellschaft für moderne Preßluftanlagen m. b. H. 2253

Wien, XIV., **Preysinggasse 30**. — Tel. **B 33-1-36**.



Telephon  
B 33-2-38

**DUROMIT**

**DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG**

Generalvertretung für Österreich  
Wien, XV. Bez., **Langmaisgasse Nr. 7**

# Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

# Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA  
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.  
Telephon: Nr. U 47-4-61.

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz Nr. 18.  
Telephon: Nr. U 46-5-25.

4. Bezirk: Kanalaußwechslung, Margaretenstraße 36, von Josef Behrl, Bauführer A. Birchbauer, Bm. (24344).
5. Bezirk: Kanalaußwechslung, Arbeitergasse 28, vom Maria Elisabeth-Verein, Bauführer Schäß & Zagler, Bm. (24491).
6. Bezirk: Garderobenzubau, Wallgasse 4, von der Feinwaschanstalt „Habsburg“, Bauführer Ing. A. Weiner, Bm. (24343).
9. Bezirk: Kellamerschuld, Althanplatz 9, von J. Schachter, Bauführer Anton Winkler, Bm. (24570).
11. Bezirk: Autogarage, Seblitzgasse 22, von Josef Faltner, Bauführer Ing. Hans Richter, Bm. (3645).
- „ „ Kleinwohnbau, Battiggasse, Kat.-Parz. 563/6, von Josef und Johanna Kvasnicka, Bauführer Bauges. „Patria“ (3680).
- „ „ Glashaus, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 1486, von Katharina Szienner, Bauführer Fritz E. Guttmann, Bm. (2704).
16. Bezirk: Schuppen, Wilhelminenstraße 47, von Franz Drač, Bauführer Czernilofsky & Kobierski, Bm. (5234).
- „ „ Kanalumbau, Blumberggasse 8, von Leopold Kreitner, Bauführer Lorenz Nezl, Bm. (5213).
- „ „ Pfeileraußwechslung, Verchenfelder Gürtel 29, von Einader & Komp., Bauführer Arnold Barber, Bm. (5214).
18. Bezirk: Dachneubau, Sternwartestraße 52, von E. A. Kantor, Bauführer A. Micheroli, Bm. (4163).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Schulgasse 47, von Alois Blath, Bauführer Ing. Köhner, Bm. (4362).
- „ „ Sommerhaus, Sommerheide, Stifgrund, von S. Hirschmann, Bauführer A. Krudenfellner, Bm. (4637).
20. Bezirk: Benzinkanlage, Donaueschingenstraße 20, von der Metallwarenfabrik Josef Rosenthal, Bauführer Franz Pöhlz, Bm. (24574).
- „ „ Transformatorhäuschen und Magazinserweiterung, Pasettistraße 99, von Josef Kowanitz, Bauführer Rudolf Schoderböck, Bm. (24402).
21. Bezirk: Schuppen, Demmergasse 11, von Franz Modl, Bauführer Ferdinand Pfeifer, Bm. (3848).
- „ „ Zubau, Brünner Straße 14, von der Buch- und Kunst- druckerei A. K. Perschak, Bauführer Franz Graf, Bm. (3684).

### Adaptierungen.

2. Bezirk: Lilienbrunnengasse 8, J. Buchwald, Bm. (24598).
5. Bezirk: Bachergasse 18, Franz Blank, Bm. (24495).
- „ „ Kohlgaße 49, A. Simerstky, Bm. (24505).
7. Bezirk: Zieglergasse 55, Franz Blank, Bm. (24306).
11. Bezirk: Dorfstraße 10, Franz Hein, Bm. (3646).
- „ „ Dorfstraße 40, Ing. Hans Richter, Bm. (3716).
16. Bezirk: Friedrich Kaiser-Gasse 104, A. Millit, Bm. (5458).
- „ „ Seitenberggasse 7, Czernilofsky & Kobierski, Bm. (5474).
- „ „ Grundsteingasse 22, Josef Foit, Bm. (4810).
18. Bezirk: Czartoryskigasse 36, Stigler & Rous, Bm. (3151).
20. Bezirk: Leipziger Straße 46, Ing. Kulla & Komp., Bm. (24597).
21. Bezirk: Schöpfleuthnergasse 25, Heinrich Beranek, Bm. (3798).

### Renovierungen.

1. Bezirk: Judenplatz 2, Ing. Kruschka & Mayer, Bm. (24320).
- „ „ Wollzeile 15, Karl Raffner, Bm. (24430).
- „ „ Wipplingerstraße 12, Bauges. Faltis & Denk (24472).
- „ „ Wipplingerstraße 11, Bauges. Faltis & Denk (24565).
2. Bezirk: Ausstellungsstraße 53, B. Brufenbauch, Bm. (24378).
- „ „ Lilienbrunnengasse 8, Bauges. Faltis & Denk (24470).
3. Bezirk: Feinergasse 25, A. Dvorak & Komp., Bm. (24394).
- „ „ Steingasse 34, Bauges. Faltis & Denk (24469).

4. Bezirk: Schönburgstraße 38, Emanuel, Eduard und Ing. Hans Kamernicky, Bm. (24357).
5. Bezirk: Kohlgaße 21, Sterba & Bahl, Bm. (24376).
- „ „ Grüngasse 16 a, B. Brufenbauch, Bm. (24377).
- „ „ Gintjedlerplatz 1, Schäß & Zagler, Bm. (24379).
9. Bezirk: Porzellangasse 39, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (24364).
- „ „ Porzellangasse 41, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (24365).
- „ „ Porzellangasse 43, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (24366).
- „ „ Sobieskigasse 19, Ing. W. Oberländer, Bm. (24542).
16. Bezirk: Spedbachergasse 22, Karl Höbart, Bm. (5115).
- „ „ Wilhelminenstraße 48, Benirschke & Wiehart, Bm. (5159).
- „ „ Paleksgasse 11, Josef Zwertischer, Bm. (5160).
- „ „ Thaliastraße 101, Lorenz Nezl, Bm. (5196).
- „ „ Fröbelgasse 8, Lorenz Nezl, Bm. (5197).
- „ „ Fröbelgasse 49, Kosner & Neuwirth, Bm. (5257).
- „ „ Hasnerstraße 83, Bauges. Faltis & Denk (5238).
- „ „ Haberlgasse 19, Karl Pöhlz, Bm. (5239).
- „ „ Sandleiten, Nella & Neffe, Bm. (5271).
- „ „ Dttafinger Straße 31, Bauges. Faltis & Denk (5291).
- „ „ Anzengruberplatz 6, Primus Hofmann, Bm. (5292).
- „ „ Seebödgasse 38, Ferdinand Pfeifer, Bm. (5293).
18. Bezirk: Währinger Gürtel 39, Ing. Richard Hermann, Bm. (4505).
- „ „ Haizingergasse 24, Kobl & Ing. E. Nader, Bm. (4608).
- „ „ Edelhofgasse 17 u. 19, Adolf Micheroli, Bm. (4623).
- „ „ Schulgasse 72, Ing. Fischl & Schwarzkopf, Bm. (4624).
20. Bezirk: Wänergasse 35, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (24363).

### Parzellierungen.

17. Bezirk: Dornbach, Einl.-Z. 1245, 1342, 568 und 74, von Stephan Krifer (24561).
18. Bezirk: Neustift am Walde, Einl.-Z. 4, von Marie Graninger (24419).

### Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Handelskai 134, von L. u. M. Friedmann (24227).
6. Bezirk: Einl.-Z. 800, von Arch. Fr. Kühnel, Bm. (24167).
10. Bezirk: Neulichtgasse 81, von Sebastian Czarny (4209).
18. Bezirk: Hamcaustraße—Sulzweg, Einl.-Z. 222, Salmannsdorf, von Ing. Robert Rabas (4491).
20. Bezirk: Gerhardusgasse 17, von Johann Kromus (24170).
21. Bezirk: Anton Störk-Gasse, von der Gemeinde Wien (3686).
- „ „ Kat.-Parz. 169/1, Einl.-Z. 6, Groß-Fedlersdorf 1, von Ing. Franz Edert (3703).
- „ „ Brünner Straße 57, von der Wiener Lokomotivfabrik A.-G. (3813).

**Richtigstellung.** Im Amtsblatte, Heft 82, soll es auf Seite 1080 unter Rubrik „Baubewegung“, Unterteilung „Verschiedene Bauten“, statt 6. Theobaldgasse 6 richtig heißen: 6. Füllgradergasse 6.

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 206.

#### Glasarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Brigittaplatz.

Anbotverhandlung am 25. Oktober, ½ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.



„HEDAG“

Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.

Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.

2278

Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-66.

Amtlich bestätigt frostschtützend!



Amtlich bestätigt frostschtützend!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne  
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.  
Telegrammadresse: Ceresit Wien.      Telefon Nr. A-13-1-46.

M. Abt. 15 b, 191.

**Wohnhausbau 17. Heigerleinstraße.**

Anbotverhandlung am 25. Oktober,  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 233.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 3. Weinlechnergasse.

Anbotverhandlung am 25. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 225.

**Zimmermannsarbeiten**

für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße.

Anbotverhandlung am 25. Oktober,  $\frac{1}{4}$  10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 4874.

Neubau von Hauptunratskanälen in den unbenannten Gassen der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 28.640 K.

Anbotverhandlung am 26. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 27 b, 6075.

**Elektrische Installation im Wohnhausbau 4. Pekvalgasse.**

Anbotverhandlung am 31. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

18. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3 (Heft 81).

19. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den städtischen Wohnhausbau 18. Neustift am Walde (Heft 80).

—  $\frac{1}{4}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Leipziger Straße (Heft 81).

—  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Werstraße (Heft 81).

— 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse, Strebersdorf (Heft 81).

—  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pekvalgasse 1 (Heft 81).

**J. Steinbichler & Co.**

2336

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten  
Wien, XI., Leberstraße 82, Telefon U-19-2-36  
Holzhandel en gros.

20. Oktober. Wohnhausbau 17. Heigerleinstraße. (M. Abt. 15 b.)  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 81).

22. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Diehlgasse (Heft 82).

— Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse. (M. Abt. 15 b.)  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Baupenglerarbeiten, 9 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 82).

25. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Brigittaplatz (Heft 83).

— Wohnhausbau 17. Heigerleinstraße. (M. Abt. 15 b.)  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 83).

—  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Weinlechnergasse (Heft 83).

—  $\frac{1}{4}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße (Heft 83).

26. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in den unbenannten Gassen der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke (Heft 83).

31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installation im Wohnhausbau 4. Pekvalgasse (Heft 83).

2. Februar 1929, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

**Ergebnisse.**

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Sandlieferung für städtische Wohnhausbauten.**

Anbotverhandlung am 5. und 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = Betonand, b = Pflastererand, c = Deckenand, d = Mauerand resch, e = Mauerand weich, f = Welland, g = Ziegelbederand, h = Putzand) für 10. Lagerburger Straße—Reichenbachstraße: Wiener Baustoffe A.-G. a 8-90, b 11-50, c 13-80, f 18-80, g 18-80; J. & M. Scheibl a 9-80, b 10-55, c 10-80, d 10-30, e 9-90, f 11-50, g 12-40, h 11-30; Hieginger Sandwerke a 10-73, b 11-72, c 11-96, d 11-24, e 8-43, f 10-68, g 14-36, h 12-32; Josef Hans a 10-70, b 11-20, c 11-40, d 11-30, f 11-45, g 13-30, h 12; Anton Horn a 10-80, b 11-20, c 11-60, d 9-80, e 8-46, f 14-90, h 12-30; Oesterreichische Sand- und Schotterwerke a 9-80, b 10-50, c 10-80, d 9-80, e 9-60, f 11-30, g 12-70, h 10-90; Oesterreichische Quarzand-industrie A.-G. f 11-88; Schuster & Schaumberger a 9-80, b 11-20, c 12-10, d 10-30, e 8-70, f 14-70, g 18-20, h 13-10; F. Jilling a 10, b 10-70, c 11-70, d 10-70, e 9-70, f 13-20, g 15-20, h 12; Ing. W. Rejef a 10-30, b 10-80, c 11-30, g 14-30, h 12-20; Vogel & Mallh e 8-10, f 8-80; W. Schneider e 8-20, f 8-90; Franz Kréal a 10, b 11, c 11-50, d 10, f 13-50, h 11-80;

für 10. Bernerstorfergasse: Wiener Baustoffe-A.-G. a 8-70, b 11-30, c 13-60, f 18-60, g 18-60; L. Großmann a 8-69, b 9-73, c 9-91, g 12-45, h 10-34; Hieginger Sandwerke a 9-08, b 9-91, c 10-26, d 9-61, e 6-83, f 9-01, g 12-01, h 10-71; Anton Horn a 9-70, b 10-10, c 10-50, d 8-70, e 8-60, f 12-70, g 13-80, h 11-20; Oesterreichische Quarzand-industrie A.-G. f 10-38; J. & M. Scheibl a 8-80, b 9-55, c 9-80, d 8-80, e 8-40, f 10-50, g 11-40, h 10-30; Josef Hans a 8-80, b 9-20, c 9-50, d 9-30, f 10-05, g 11-35, h 10-05; Marie Geber a 8-86, b 9-26, c 9-58, d 9-38, f 10-13, g 11-45, h 10-13; Friedrich Riha a 8-32, b 9-28, c 10,

**STAUSS**

ZIEGELGEWEBE  
spart Mühe, Zeit, Geld  
ZIEGEL-INDUSTRIE A.G.  
Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 57-3-56

**ZELLENBETON (Welt-patent)**

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

**M. NEUMANN & Co.**

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56.

2339

d 11-26, e 9-02, g 12-78, h 11-14; Oesterreichische Sand- und Schotterwerke a 8-55, b 9-25, c 9-55, d 8-60, e 8-35, f 10-50, g 11-50, h 9-75; Schuster & Schaumberger a 9-10, b 9-60, c 9-80, d 9-30, e 7-20, f 11-20, g 13, h 10-40; Ing. M. Rejsek a 10-40, b 10-90, c 11-40, g 14-40, h 12-30; Franz Kréal a 10, b 11, c 11-50, d 10-50, f 14-50, h 11-80; Marie Schneider e 8-10, f 8-50; Vogel & Mally e 8-40, f 9-10;

für 17. Redtenbacher-gasse: Wiener Baustoffe A.-G. a 9-70, b 12-30, c 14-60, f 19-60, g 19-60; Hiesinger Sandwerke a 9-07, b 10-06, c 10-16, d 9-56, e 7-45, f 9-66, g 12-56, h 10-66; Oesterreichische Quarz- und Sandindustrie A.-G. f 9-88; Anton Horn a 10-30, b 10-70, c 11-10, d 9-50, e 9-40, f 13-50, g 14-40, h 11-80; Oesterreichische Sand- und Schotterwerke a 8-40, b 9-15, c 9-50, d 8-70, e 8-50, f 10-40, g 11-70, h 9-80; S. Köpfler a 9-50, b 11-70, c 13-70; Ing. M. Rejsek a 12-50, b 13, c 13-50, g 16-50, h 14-40;

für 2. Handelskai: Wiener Baustoffe A.-G. a 8-90, b 11-50, c 13-80, f 18-80, g 18-80; M. Scheibl a 8-70, b 9-50, c 10-30, d 9-30, e 8-90, f 14, g 14, h 10-30; Ing. M. Rejsek a 8-50, b 9, c 9-50, g 12-50, h 10-40; S. Köpfler a 8-50, b 10-70, c 12-70; W. Radlowek a 8-30, b 9, c 10, d 8-50, e 8, f 12, h 10; Franz Kréal a 7-50, b 8-50, c 9-50, d 8, e 7-30, h 9-70; B. Kienafis a 8, b 8-50, c 10-20, d 8-30, e 7-60, f 14-20, g 14-60, h 10-30.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Handelskai 210.\*)**

Anbotverhandlung am 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Felix Sauers Nachfolger 378.530; Ing. Franz Kalklein 365.759-30; G. A. Wahß 361.062-60; H. Kella & Komp. 365.839; Wiener Baugesellschaft 376.710; R. Kella & Reffe 360.083-88; Bau- und Adaptierungsunternehmung 376.721; Ing. Karl Stigler & Alois Rous 360.299-59.

**Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 17. Dornbacher Straße.\*)**

Anbotverhandlung am 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Johann Rührer 298; Friedrich Strigel 553-40; Franz Janča 494-40; Franz Wagner 436-05; Anton Johann 450; Alois Kirchsteiger 488-22; Gottlieb Tirafek 462-50.

**Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 20. Leipziger Straße.\*)**

Anbotverhandlung am 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Albert Barnert & Sohn 16.446-35; Josef Hofub 17.357-50; Heinrich Seblacek 17.264-50; Johann Hauswirth 18.973-50; Josef Hamata 18.792-98; „Wiemeq“ 18.991-80; Ignaz Krausz & Komp. 18.827-80.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Reichenbachstraße.\*)**

Anbotverhandlung am 15. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Hechtl & Komp. 849.982-90; Pittel & Braufewetter 818.761-86; Peter Brich 781.826-54; Bau- und Terrain-A.-G. 778.617; Mayreder, Kraus & Komp. 790.463; R. Kella & Reffe 790.698; Wiener Baugesellschaft 843.814; „Universale“, Bau-A.-G., 835.568; Reform-Baugesellschaft 847.507; Regrella & Komp. 460.205; Karl Horn 860.248; Oskar Dohan 784.713; H. Kella & Komp. 812.195; Karl Weiner 849.171; Felix Sauers Nachfolger 795.433; Karl Stigler & Alois Rous 828.005; Bau- und Adaptierungsunternehmung 798.681.

**Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Schneidergasse.\*)**

Anbotverhandlung am 15. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Johann Wallner 1110-50; Rudolf Züttner 1234; Josef Doubelik 1181; Johann Kronfuß 1191; Rudolf Doubelik 1291; Eduard & Rudolf Koczvera 1119; Anton Strnad 1018; E. Zuderberg 932-50; Franz Benesch 1055-20; Emil Jirka 1063; Rudolf Laylberger 1050; Danek & Fischer 1123-50; August Wippler 702-20; Johann Scheer 928; Bläffl & Nowotny 1101-50; „Amag“ 978; Anton Hochreiter 1068; Johann Adamek 1056; Jilek & Henhappel 697-50; „Grundstein“ 1169-50; Heinrich Brückner 1075; Eduard Jaku 1602-30.

**Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Gratian Marx-Straße.\*)**

Anbotverhandlung am 15. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Franz Benesch 1291-20; Heinrich Brückner 1418; Johann Wallner 1443; Rudolf Züttner 1700; Josef Doubelik 1477-50; Johann Kronfuß 1615; Rudolf Doubelik 1721-60; Eduard & Rudolf Koczvera 1342; Anton Strnad 1369; E. Zuderberg 1264; Emil Jirka 1456; Rudolf Laylberger 1367; Danek & Fischer 1574-60; August Wippler 963-40; Johann Scheer 1270; Bläffl & Nowotny 1485; „Amag“ 1338; Johann Adamek 1399; Anton Hochreiter 1430; Jilek & Henhappel 987; „Grundstein“ 1547-80.

**WIENER BANK-VEREIN**

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 63 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

**Österreich:**

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

**Ungarn:** Budapest (mit 3 Depositenkassen)

**Rumänien:** Czernowitz

**Italien:** Bozen, Meran

**AFFILIIRTE INSTITUTE:**

**Tschechoslowakel:**

Allgemeiner Böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 3 Filialen: Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brüx, Budweis, Friedek-Mistek, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Osttrau, Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zwittau.

**Polen:**

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

**Jugoslavien:**

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb, Landesbank für Bosnien und Herzegowina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

**Bulgarien:**

Banque Balkanique, Sofia, mit 9 Zweigstellen in Bulgarien.

**New Yorker Repräsentanz:** Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen affilierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei! (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 2254

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Speifinger Straße.\*)**

Anbotverhandlung am 15. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Pittel & Braufewetter 950.686-37; Bau- und Terrain-A.-G. 887.014-11; Mayreder, Kraus & Komp. 864.701-14; R. Kella & Reffe 865.932; Wiener Baugesellschaft 972.252-80; Oskar Dohan 854.654-58; H. Kella & Komp. 899.031-20; Ing. Karl Weiner 933.877-30; Felix Sauers Nachfolger 895.997-90; Bau- und Adaptierungsunternehmung 880.765; Oesterr.-ungar. Baugesellschaft 867.907; Karl Stigler & Alois Rous 854.838-53; Hechtl & Komp. 931.900-26.

**Bergebungen.**

**Schlachthof St. Marx.** Baumeisterarbeiten für die Vergrößerung der Vorkühllhalle an Ing. K. Stigler & A. Rous Nachfolger A. Wügler & F. Jacob.

**Herderpark.** Durchführung der Erdarbeiten, inklusive Beistellung der notwendigen Tagesfahrwerke für die Erweiterung an Anton Sterchele.

**Versorgungshaus Baumgarten.** Kanalinstandssetzung an Brüder Schwadron.

**Straßenherstellungen** (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen). 5. Fendigasse: a und b an Karl Voitl, Walzaspphaltarbeiten an „Asdag“; 10. Eitenreichgasse: a und b an Julius Stanek, Walzaspphaltarbeiten an die Allgemeine Straßenbau-A.-G.; 16. Pfemninggasse: a und b an M. Buresch; 5. Margaretengürtel: a und b an Johann Reiter, Walzaspfaltarbeiten an Ing. Mayreder, Kraus & Komp.; 21. Fultonstraße: a und b an Karl Fischer; 4. Schelleingasse: a und b an Georg Voitl, Walz- und Gussaspfaltarbeiten an „Asdag“; 17. Hernalser Hauptstraße—Beringgasse: a an Karl Voitl, b an J. Zalaudek, Walzaspfaltarbeiten an „Asdag“.

**Öffentliche Beleuchtung.** Elektrische Installationsarbeiten 7. und 8. Bezirl, Verchengasse, Tigergasse, Brückgasse, Badhausgasse, Mentergasse, Stolzenthalgasse, Pfeilgasse, Bennogasse, Bennisplatz, Feldgasse, Breitenfelder Gasse, Albertplatz an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke; 16. Wilhelmminenstraße und Sandleitengasse, 17. Waffengasse und Güpferlingstraße an die Oesterreichischen Brown-Boveriwerke.

**Dampfwäscherei 12. Schwentgasse.** Lieferung von drei Bendelzentrifugen an Ing. Arnold Eckstein, von vier Stück Rollgewichtswaagen an C. Schember & Söhne.

## Kundmachungen.

### Verpachtung der Gemeindejagd im 10. Bezirke.

Gemäß den §§ 15 und 20 des Gesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G. u. B.-Bl. Nr. 22, womit ein Jagdgesetz für das Gemeindegebiet der Stadt Wien erlassen wurde, findet am 14. November 1928 um 9 Uhr vormittags beim magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk, 10. Lagenburger Straße 43/45, 1. Stock, Zimmer 10, die Verpachtung der Gemeindejagd im 10. Bezirke auf die Dauer der kommenden Jagdperiode, das ist vom 1. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1933, im Wege der öffentlichen Versteigerung statt. Das Gemeindejagdgebiet umfaßt die in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen Teile von Ober-Laa und Unter-Laa und einen Teil des von Inzersdorf einbezogenen Gebietes im Gesamtflächenausmaße von beiläufig 1336 Hektar. Der Ausrufspreis für den Jahrespacht schilling beträgt 1440 S. Pachtlustige haben vor der Versteigerung ein Vadium in der Höhe des Ausrufspreises entweder bar oder in pupillarischeren österreichischen Wertpapieren oder in Einlagebüchern der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien bei der Kassa des magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk zu erlegen und sich über den Erlag vor Beginn der Versteigerung beim Versteigerungsleiter auszuweisen. Die Pachtbedingungen können an Werktagen in der Zeit von 8 bis 1 Uhr im magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk, 1. Stock, Zimmer 8, eingesehen werden. Die Pachtung wird dem Höchstbieter zugesprochen, wobei jedoch Angebote solcher Personen, die gemäß den §§ 17 und 18 des erwähnten Gesetzes von der Pachtung ausgeschlossen sind, außer Betracht kommen. Zur Pachtung werden solche Personen nicht zugelassen, die gemäß § 40 des Jagdgesetzes von der Erlangung der Jagdarte ausgeschlossen sind. Wenn infolge der endgültigen Entscheidung über etwa noch anhängige Berufungen oder im Sinne weiterer Bestimmungen des Jagdgesetzes ein Zuwachs oder Abfall an dem Gemeindejagdgebiete eintritt, erfährt der bei der Versteigerung erzielte Pacht schilling eine Erhöhung oder Herabminderung im Verhältnisse des Flächenausmaßes des Zuwachses oder Abfalles.

### Verpachtung der Gemeindejagd im 17. Bezirke.

Gemäß den §§ 15 und 20 des Gesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G. und B.-Bl. Nr. 22 (Jagdgesetz für Wien) wird hiemit für Samstag, den 3. November 1928, um 9 Uhr vormittags beim magistratischen Bezirksamte für den 17. Bezirk, Elterleinplatz 14, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, die Verhandlung bezüglich der Verpachtung der Gemeindejagd im 17. Bezirke auf die Dauer der kommenden Jagdperiode, das ist vom 1. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1933, anberaumt. Die Verpachtung der Gemeindejagd erfolgt im Wege der öffentlichen Versteigerung.

Das Gemeindejagdgebiet umfaßt den ganzen 17. Bezirk mit Ausnahme des Gebietes der früheren Gemeinde Hernals. Das Eigenjagdgebiet des Stiftes Schotten wurde mit Bescheid der M. Abt. 42 vom 26. September 1928, Z. 1390/28, auf den Parzellen Nr. 1274, 1283, 1284, 1287, 1288, 1289 und 1292 der Katastralgemeinde Dornbach im Ausmaße von 139 Hektar und das Eigenjagdgebiet der Schwarzenberg'schen Güter auf den Parzellen Nr. 137/2, 137/3, 138, 139, 140/1, 141/1, 143/2, 143/3, 154/1, 154/2 und 154/3 der Katastralgemeinde Dornbach und auf den Parzellen Nr. 1, 2, 3/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10/1, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 86, 96, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229/1, 230, 232, 233/1, 233/2, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241/2, 244/1, 244/2, 276, 277, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 295, 296, 297/1, 297/3, 298, 299, 301/1, 301/2, 302, 339/1, 339/2, 339/3, 340, 341/1, 342, 343, 344/1, 344/2, 345, 356, 357, 358/1, 361/1, 361/2, 362, 363/1, 397, 399/9, 401/12, 402/1, 402/2, 403/1, 404, 407, 408/1, 408/3, 231, 241/4, 273, 278, 297/1, 297/2, 280, 281 und 264 der Katastralgemeinde Neuwaldegg im Ausmaße von rund 171 ha anerkannt. Ein Vorpachtsrecht der Schwarzenberg'schen Güterverwaltung wurde bezüglich der Parzellen Nr. 248, 249, 250/1, 250/2, 250/3, 250/4, 251, 252, 253, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 274, 283, 284, 285, 286 und 287 der Katastralgemeinde Neuwaldegg im Ausmaße von ungefähr 18 ha ebenfalls mit dem früher zitierten Bescheide anerkannt. Der Ausrufspreis für den Jahrespacht schilling beträgt 210 S.

Pachtwerber haben noch vor der Versteigerung ein Vadium in der Höhe von 210 S entweder bar oder in pupillarischeren Wertpapieren oder in Einlagebüchern der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien bei der Rechnungsabteilung für den 17. Bezirk in Wien, 17. Elterleinplatz 14, zu erlegen und den Nachweis hierüber bei der Verhandlung am 3. November 1928 vorzulegen. Die Pachtbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden an Werktagen von 8 Uhr bis 13 Uhr beim magistratischen Bezirksamte für den 17. Bezirk, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, eingesehen

werden. Sollte aus irgend einem Grunde im Sinne der Bestimmungen des Wiener Jagdgesetzes ein Zuwachs oder Abfall am Gemeindejagdgebiete eintreten, so wird der bei der Versteigerung erzielte Pacht schilling eine Erhöhung oder Herabsetzung im Verhältnisse des Zuwachses oder Abfalles erfahren.

### Kanalräumungsgebühren ab 1. Oktober 1928.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Oktober 1928 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinnes 1914, beziehungsweise des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrundegelegten Monatsmietzinnes. (M. Abt. 31, 100.)

### Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Döblinger Friedhofe.

Nach dem 1. Dezember 1928 werden die Schachtgräber in der Gruppe 23, Reihe 1 bis 6 des Döblinger Friedhofes wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 20. November 1928 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Dezember 1928 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 2590.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

20. August 1928.

Bauswef Kofina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Schulzstraßnick-Gasse 13. — Dauber Karl, Handel mit Linoleum und allen in diese Branche einschlägigen Artikeln, 12. Meidlinger Hauptstraße 52. — Deutsch Max, Alleinhaber der Firma Max Deutsch, Handelsagentur, 6. Liniengasse 2b. — Dirnwöber Anton, Gastwirt, 21. Erzherzog Karl-Straße 105. — Fenster Amalie, Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16 der Gewerbeordnung, lit. d) und f), 6. Gumpendorfer Straße 23. — FINDER Heinrich, Handel mit Brennholz, 9. Glasergasse 5. — Habisohn Hugo, Maschinenschlosserei, 17. Schumanngasse 98. — Herzog Marie, Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16 der Gewerbeordnung, lit. d) und f), 6. Linke Wienzeile 58. — Huttarsch Anton, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, beschränkt, 18. Verlängerte Bastiengasse. — Lörincz Josef, Handel mit Haus- und Küchenbedarfsartikeln, 15. Chrobakgasse 4. — Oesterreichische Saurerwerke Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen sowie sämtlichen zum Maschinenbetriebe gehörigen Erzeugnissen, 9. Hahnengasse 13. — Josef Pfann's Söhne, Gold- und Silberarbeitergewerbe, 15. Mariahilfer Straße 183. — Schultzeisz Anna geb. Pelikan adopt. Klein, fabriksmäßiger Betrieb von Wäsche- und Waschkleidererzeugung, 12. Kobinger-gasse 3. — Schwarz Irma, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8. Pfeilgasse 32. — Steinbed Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Steinbed, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, beschränkt, 6. Mariahilfer Straße Nr. 77. — Steiningger Franz, Gemüsegärtner, 21. Ruggierstraße 190. — Strieg Alfons, Gemischtwarenhandel, 8. Lerchenfelder Straße 54/56. — Sziget Paul, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von gewerblichen Unternehmungen, der Miete, beziehungsweise Vermietung von Wohn-, Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Vermittlung von Personendarlehen, 9. Kinderspitalgasse 1. — Werthammer Josef, Handel mit Textil-, Wirt-, Strick- und Schuhwaren, 10. Favoritenstraße Nr. 90. — Wefelsch Suzanne, Viktualienhandel, 10. Favoritenstraße 171. — Wyrsch Oskar, Speisewirt, 7. Mariahilfer Straße 80.

21. August 1928.

Allgemeine Transportgesellschaft Richard Mittler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Automobilen, Motorrädern, Musikinstrumenten, Möbeln und Kunstgegenständen, 1. Werbertorgasse 17. — Ames Charlotte, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 1. Renngasse 14. — Aue Judith, Markt- und Kinderkleidermachergewerbe, 2. Wienlandplatz 2. — Barber Kamillo, Alleinhaber der Firma Samariterdogerie Kamillo Barber, Gemischtwarenhandel, 1. Teinfaltstraße 3. — Benda Arthur, Alleinhaber der Firma d'Orta Arthur Benda, Handel mit photographischen Artikeln, 1. Kolowratring 12. — Borjós Helene, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, 1. Hofburg, Zuderbäderstiege. — Brandl Hermann, Schuhmacher, 1. Postgasse 11. — Bürger Marie, Handel mit Herren- und Damenkleiderkonfektion, 17. Ottakringer Straße 18. — Erdelyi Moritz, Handelsagentur, 1. Spiegelgasse 6. — Fischer Nathan, Buchdrucker- und Buchbinder- und Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Visitenkarten und Merkantildruckarten, 1. Dominikanerbastei 10. — Formanek Bozena,

Handel mit Parfumerie- und Bijouteriewaren, 1. Göttheergasse 1. — Jng. Friedrich Anton, Handelsagentur, 1. Neuer Markt 3. — Goldberg Israel David, Eigen- und Kommissionshandel mit Strumpf-, Strick- und Wirkwaren, 1. Rabensteig 8. — Goldstaub Adolf, Handel mit Delbildern, 1. Weiburggasse 18. — Grimmel Adele, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 1. Kumpfgasse 9. — Haber Moriz, Alleininhaber der Firma Schuhwareneexport und Kommission Moriz Haber, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Kellergasse 4. — „Hermes“, Betriebsvereinigung für Einrichtungen zur Förderung des Post- und Nachrichtenwesens, gewerbsmäßige Durchführung von Reklameaufträgen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine Befähigung oder Konzession gebunden ist, 1. Opernring 17. — „Hermes“, Betriebsvereinigung für Einrichtungen zur Förderung des Post- und Nachrichtenwesens, gewerbsmäßiges Vermieten von Hausbriefschrankeanlagen, 1. Opernring 17. — Hirschler-Szarvasi Maria, Handelsagentur, 1. Ribelungengasse 3. — Jakob Simon, Handel mit Leder und Lederwaren, Schuhwaren und Zugehör, 1. Griechengasse 9. — Kaufmann Amalie, Altwarenhandel, 4. Wiedner Gürtel 46. — Keresteci Josef, Gemischtwarenhandel, 1. Fischersteige 4. — Kolup Wilhelm, Handel mit Maschinen und Bestandteilen, Werkzeugen und maschinentechnischen Artikeln, 1. Zedlitzgasse 8. — Kotas Franziska, Handel mit Zuckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem, 1. Muecumstraße 4. — Laszlo-Garjein Erna, Alleininhaberin der Firma Annoncexpedition E. Laszlo, Uebernahme von Inseraten im eigenen Namen und Rechnung, 1. Wollzeile 14. — Laufer Irene, Handel mit Seiden- und Textilwaren, 1. Brandstätte 10. — Leitner Johanna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Schumanngasse 28. — Mollner Marie, Wäschewascherezeugung und die in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, 6. Stumpergasse 44. — Koval Marie, Photographengewerbe, 4. Rainergasse 24. — Pabal Nikolaus, Fleisch- und Sechwarenverschleiß, 19. Greinergasse 42. — Peischl Hermine, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 1. Sonnenfelsgasse 4. — Pentas & Billichich, offene Handelsgesellschaft, Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtengeschäfte im fremden Namen und Rechnung, 1. Sternengasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Protisch & Komp., Konzession zum Betriebe der gewerbsmäßigen Herstellung elektrischer Starkstromanlagen, Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung, 16. Wattgasse 11. — Redisz Helene, Vervielfältigung von Schriftstücken geschichtlichen und literarischen Inhaltes, Modezeichnungen, technischen Zeichnungen, Mustertafeln mit Vervielfältigungsapparaten ohne Lithographie und Druckpressen, 1. Zelnlagasse 9. — Josef Reitner & Max Hecht, Industriefabrikat für Eisenbahn- und Schiffsahrtswesen, G. m. b. H., Nachfolger Reitner & Komp., Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermittelhandel, 1. Stephansplatz 3. — Roth Samuel, Gemischtwarenhandel, 17. Förgerstraße 26. — Schertel Gustav, Anstreicher und Lackierer, 4. Rechte Wienzeile 3. — Schrage Leon, Handel mit Textilwaren, 1. Heinrichsgasse 2. — R. Schwarzwald & Söhne, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Hansenstraße 4. — Siegel Benzel Richard, Handel mit Spielwaren, 4. Favoritenstraße 52. — Sobotta Josef, Personentransport mit dem Pflakraftswagen Nr. 842, 2. Kleine Sperlgaße-Taborstraße. — Stachr Fritz, Alleininhaber der Firma Großes internationales Reinigungsinstitut Stachr & Komp., Reinigungsanstalt, 4. Margaretenstraße 30. — Stachr Fritz, Alleininhaber der Firma Großes internationales Reinigungsinstitut Stachr & Komp., Handel mit Wachsflächen, Stahlspänen, Kleider und einschlägigen Artikeln, 4. Margaretenstraße 30. — Steirische Holzverwertung Kommissionsgesellschaft Schröfl & Herz, Holzhandel, 1. Stubenbaßei 2. — Stern Walter, Handel mit Reh- und Schaffellen, Schwämmen, Bürsten, 1. Rotenturmstraße 21. — „Ueberland“, A.-G. für neuzeitlichen Stadt- und Landstraßenbau A.-G., Asphaltierergewerbe, 1. Goethegasse 3. — „Ueberland“, A.-G. für neuzeitlichen Stadt- und Landstraßenbau A.-G., Deichgräbergewerbe, 1. Goethegasse 3. — Unfried Karl, Handel mit Marktvirkalien, 1. Detailmarkthalle, Stadiongasse. — Verein Oesterreichischer Landbund, Ges. m. b. H., Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung, Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen, 1. Fischhof 3. — Verkaufsstelle für Schneiderzugehör Weiß & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Schneiderzugehör, Tuch- und Textilwaren, 1. Sternengasse 5. — Wasserbauer Vinzenz, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wallnerstraße 4. — Werba Hans, Handel mit Parfumerie- und Toiletteartikeln, 1. Weiburggasse 29. — Wurbrand Margarete, Speisewirtsgewerbe, 4. Argentinierstraße 29. — Dr. Zeilendorf Heinrich, Handelsagentur, 1. Freyung 6.

22. August 1928.

Wamek Franz, Spielkaterzeugung, 18. Michaelerstraße 16. — Bobel Julie Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, und Verschleiß von Flaschenbier, 21. Gemeindegasse 3, Verkaufshütte. — Braun Samuel, Kurz- und Galanteriewarenhandel, 18. Hofstattgasse 20. — Bromberger

Jakob, Handel mit Manufakturwaren, Kleidern und Wirkwaren, 20. Staudingergasse 4. — Drucker Ernestine, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, beschränkt, 18. Sommerheidenweg Ecke Kehlwerthgasse, Hütte. — Drucker Ernestine, Handel mit Konditoreiwaren, Schokoladen, Zuckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 18. Sommerheidenweg Ecke Kehlwerthgasse, Hütte. — Gerstenberger Gottfried, Kohlen- und Holzhandel, 10. Van der Müll-Gasse 51. — Hafelsteiner Julie, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes sowie Handel mit Spielwaren, beschränkt, 10. Duellenstraße 183. — Heil Johann Gottlieb, Lastfuhrwerker, 10. Favoritenstraße 147. — Holzmann Engelbert, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Wienerbergstraße 11. — Her Elisabeth, Handel mit Grünwaren und Obst, 21. Konstanziaweg, Rat-Parz. 1, Grundbuch Matthias, Fleischhelfer, 12. Strichbaumgasse 10. — Lefer Lebensmittelhandel, beschränkt, und Verschleiß von Flaschenbier, 21. Bauer-gasse 8. — Rattner Elias, Schuhmacher, 20. Klosterneuburger Straße 63. — Roth Ernst, Handelsagentur, 20. Klosterneuburger Straße 18. — Stachny Aloisia, Altwarenhandel, 20. Hannovergasse 5. — Supper Anna, mechanische Strickerei, 20. Wallensteinstraße 64. — Offene Handelsgesellschaft Franz Tommajoni, Fruchtsäfterzeugung, 6. Köstlergasse 1. — Varada Amalie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Schulgasse 71. — Wild Marie, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Schokoladen, Kanditen, Gefrorenem, Kracherln und Fruchtsäften, 21. Inundationsgebiet beim Stromkilometer 1926-180. — Winter Josef, Marktvirkalienhandel, 20. Hannovergasse, Marktstand Nr. 58. — Zukal Friedrich, Lastfuhrwerker, 20. Raffaelgasse 30.

23. August 1928.

Anderle Marie, Gemischtwarenverschleiß, 18. Ladnergasse 79. — Biegel Marie, Gemischtwarenhandel, 21. Scheunenstraße 2. — Cech Anton, Lastfuhrwerker, 16. Degengasse 45. — Damsky Theresie, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Salmannsdorfer Straße 60. — Ferus Ludwig, Lastfuhrwerker, 10. Bernerstorfergasse 90. — Fejler Heinrich, Installation von elektrischen Licht- und Kraftanlagen (Uebersiedlung, § 43 der Gewerbeordnung), 13. Penzinger Straße 95. — Harthum Viktoria Josefa Dittke, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Röbgergasse 34. — Haubner Rudolf, Anstreicher und Lackierer, 13. Linzer Straße 96. — Hora Gustav, Schuhmacher, 18. Staudgasse 25. — Kuhn Josef, Schlosser, 6. Wallgasse 17. — Kuhn Otto, Bäcker, 16. Neulerdenfelder Straße 5. — Matouschek Sophie, Marktfahrgewerbe, 9. Porzellangasse 11. — Ritsche Hermine Marie, das gemeinlich von Frauen betriebene, auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe nach § 14 der Gewerbeordnung, 16. Detttergasse 5. — Riz Gertrude Ilse, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 9. Lackierergasse 6. — Rohringer Michael, Verwaltung von Gebäuden, 17. Röbgergasse 40. — Ruder Ida, Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten, 9. Röbgergasse Nr. 29. — Stemmer Karl, Mechaniker, 10. Hafengasse 13. — Weinberger Charlotte, Uebernahme zum Chemischputzen, 5. Schönbrunner Straße 91. — Weinberger Charlotte, Kleiderpressen, 5. Schönbrunner Straße 91.

Architekt u. Stadtbaumeister	Kontrahent d. Gemeinde Wien
<b>PETER BRICH</b>	Ausführung von Bau-
Wenzel König's Nachfolger	meister- u. Eisenbeton-
Wien, IV., Schikanedergasse 13	arbeiten für Hochbauten
Telephon B 22-2-89	2118

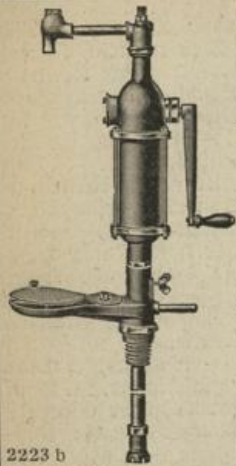
GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.  
 ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

2248

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

# A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale: **VI., Gumpendorfer Straße 6**  
 Wien, XXI. Bezirk  
 Telefon Nr. 29 - 5 - 55 Serie  
 Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.  
 2315



# Meßpumpen

für Oel, Petroleum etc.  
zur Entnahme aus Holz- oder Eisenbarrels.  
Jede Kurbeldrehung — 1 Liter!  
Rücklauf verstellbar, gleichzeitig  
Kannenaufgabe.  
Zeitsparend! Sauber! Kein Materialverlust!  
Auch mit Zählwerk lieferbar!

Prospekte auf Wunsch.

**PERKED Feuerschutzunternehmung,**

Gesellschaft m. b. H.

WIEN, XX.

2223 b

## Bauunternehmung

# Leo Landesberg, Wien, I.

Eisenbahn-, Wasser-, Brücken-, Straßen- und Hochbau.  
Spezialabteilungen für hochalpine Bauten und Trockenlegung.  
Bureau: I., Nibelungengasse 11. Telephone Nr. 72-50.  
Lagerplatz: X., Arsenal. Zweigniederlassung: Vöslau.

2198

## Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie  
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephone 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.  
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2186

## Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER  
Wien, VII., Kirchengasse 32  
Telephone B 34-4-76 Telephone B 32-2-97

2120

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

## F. Künzl & E. Sossik Baumeister

Wien, XII., Schönbrunner Straße 285. — Tel. 83-0-53.  
Ausführung von Baumeister- und Ingenieur-Bauten.

2230

## WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30  
Materialverwaltung Tel. A-40-2-49  
Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,  
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art,  
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung  
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder  
Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

### Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

2331

## SCHEMBER - WAAGEN

Spezialerzeugnisse:

Automatische  
Waagen  
Kontrollwaagen  
Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische  
Waagen  
Kontrollwaagen  
Brückenwaagen

**C. SCHEMBER & SÖHNE**  
BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN-ATZGERSDORF 2176

## Geb. Leißner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephone 90-4-69  
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephone 91-2-23

2240

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

2285



## Brunsviga-Rechenmaschinen

sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart.  
Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk.  
Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga - Maschinenwerke, Ges. m. b. H.  
Wien, I., Parkring 8. — Telephone 73-2-41.

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephone Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,  
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2206

## WILHELM HORAK

### Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XV., Sperrgasse Nr. 25. — Tel. 85-0-55.  
Kontrahent der Gemeinde Wien.

2299

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

## S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telephone: B-35 0-76 B-31-2-08.  
Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephone: A-40-7-16.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten,  
Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel.

Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette  
Kanalisationsanlagen. 2333

## ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24 Telephone 31-606 u. A-41-6-42  
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,  
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer  
Kontrahent der Gemeinde Wien

2343